

Meeting- & EventBarometer Deutschland 2024/2025

Die Deutschland-Studie des
Kongress- und Veranstaltungsmarktes



- 1 **Key Findings**
- 2 **Entwicklung der Nachfrage**
- 3 **Entwicklung des Angebots**
- 4 **Herkunft der Veranstalter**
- 5 **Umsätze & Budgets**
- 6 **Fokusthema: Nachhaltigkeit**
- 7 **Fokusthema: Künstliche Intelligenz**
- 8 **Ausblick & Prognosen**
- 9 **Projektdesign**



 01

Key Findings



Zusammenfassung der wichtigsten Erkenntnisse und Zusammenhänge aus EITW-Sicht:

- Die Zahl der **Teilnehmer*innen bei Onsite-Veranstaltungen** nahm 2024 weiter zu (+21,5%), wobei alle Arten von Veranstaltungsstätten (VC, TH, EL) Zuwächse verzeichneten. Dagegen ist die Zahl der **Onsite-Veranstaltungen** 2024 insgesamt gesunken (-6,2%): die (leichten) Zuwächse bei VC und EL wurden aber von den Abnahmen in den Tagungshotels überlagert. Die **Dauer** von Veranstaltungen hat hingegen minimal zugenommen.

*Hintergrundinformation: Demzufolge sind die Veranstaltungen tendenziell größer geworden (Abnahme bei VA, Zunahme bei TN), wobei die beruflich motivierten Veranstaltungen anteilig leicht abgenommen haben. Bei den beruflich motivierten Veranstaltungen fällt auf, dass die kleinste Größenklasse bis 50 Teilnehmer*innen zwar immer noch den größten Anteil ausmacht (49,5%), aber anteilig (-4,2 Prozentpunkte) zugunsten der anderen Größenklassen abgenommen hat. Diese Verschiebung zeigt sich schließlich auch in den Gesamtzahlen, da ein Rückgang vieler kleiner Seminare sich auf die Zahl der Veranstaltungen, aber nicht so stark auf die Zahl der Teilnehmer*innen niederschlägt. Kleine Seminare bis 50 Pax werden zu einem Großteil in den Tagungshotels abgehalten, was den Einbruch der Veranstaltungen bei den TH erklärt.*

Bei der Aufteilung der Veranstaltungen in Präsenz, hybrid, virtuell der Veranstalterbefragung zeigt sich, dass die virtuellen Veranstaltungen wieder zugenommen haben (wobei berücksichtigt werden muss, dass bei den Veranstaltungen auch viele Veranstaltungen ohnehin inhouse und nicht in einer Veranstaltungsstätte abgehalten werden) – es ist also davon auszugehen, dass nach dem Verlangen, sich nach Corona wieder persönlich zu treffen, sich der Trend doch fortsetzt, dass kleine Veranstaltungen auch virtuell abgehalten werden können, größere Veranstaltungen aber weiterhin in Präsenz durchgeführt werden.

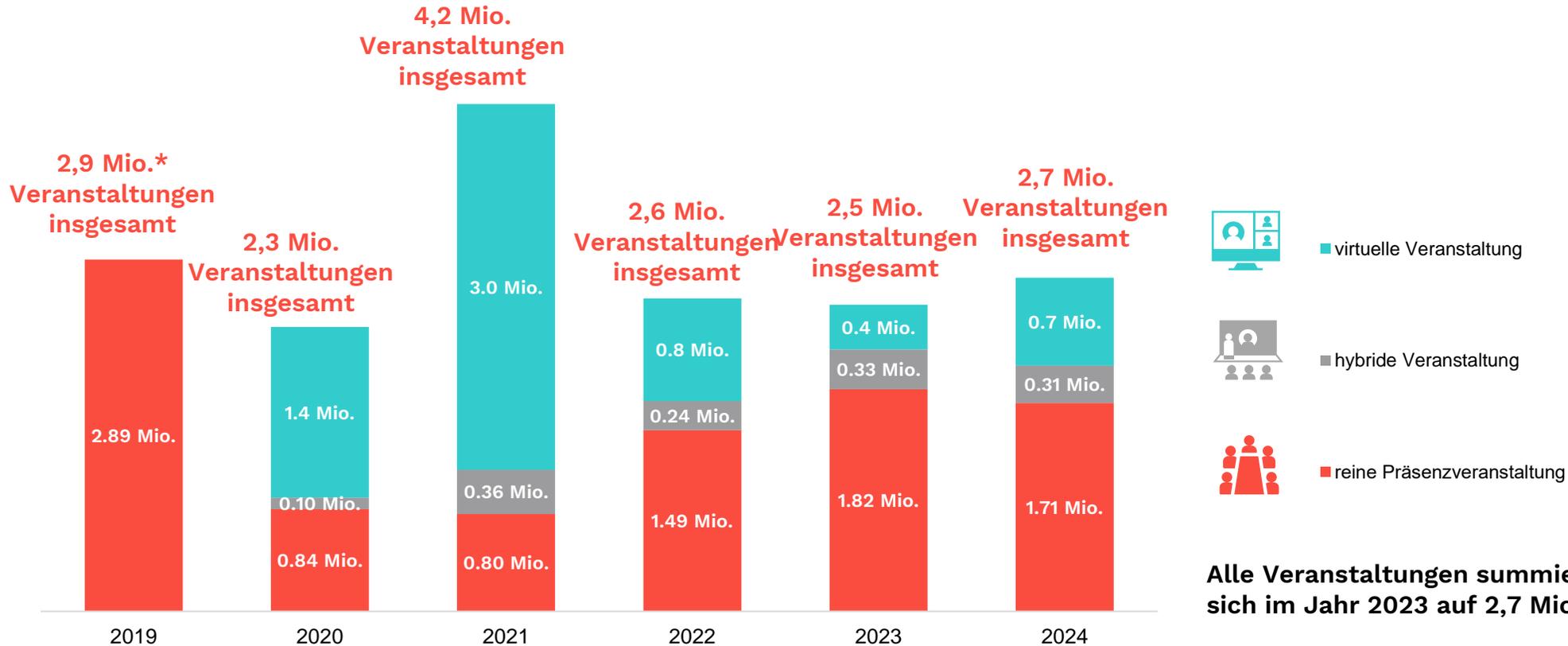
- Die **Internationalität** hat anteilig im Vergleich zum Jahr 2023 zugenommen – dies zeigt sich sowohl beim Anteil der internationalen Veranstaltungen und der internationalen Veranstalterkunden als auch beim Anteil ausländischer Teilnehmer (gesamt und bei Business-Veranstaltungen).
- Die **Umsätze** in den Veranstaltungsstätten sind trotz Rückgang der Veranstaltungen leicht gestiegen, auch nach Berücksichtigung der Inflation.
- Das Thema **Nachhaltigkeit** ist nach wie vor wichtig und 60 Prozent der Anbieter führen den Veranstaltungsbetrieb mit einem Nachhaltigkeitsstandard. 80 Prozent der Veranstalter bevorzugen eine Veranstaltungsstätte mit einem Nachhaltigkeitsstandard, wobei es für rund 40 Prozent der deutschen Veranstalter nicht relevant ist, welcher Standard Anwendung findet.
- **KI** wird von Veranstaltern bereits stärker eingesetzt als von den Anbietern – beide nutzen KI vor allem für Chatbots oder auch zur Analyse von Feedback bzw. KPIs.
- Die **Prognosen** für das Jahr 2025 sind überwiegend positiv.



Entwicklung der Nachfrage

Präsenz/hybrid/digital – virtuelle Veranstaltungen nehmen wieder zu

Entwicklung der Veranstaltungen (alle Veranstaltungsformen) von 2019 bis 2024



-  virtuelle Veranstaltung
-  hybride Veranstaltung
-  reine Präsenzveranstaltung

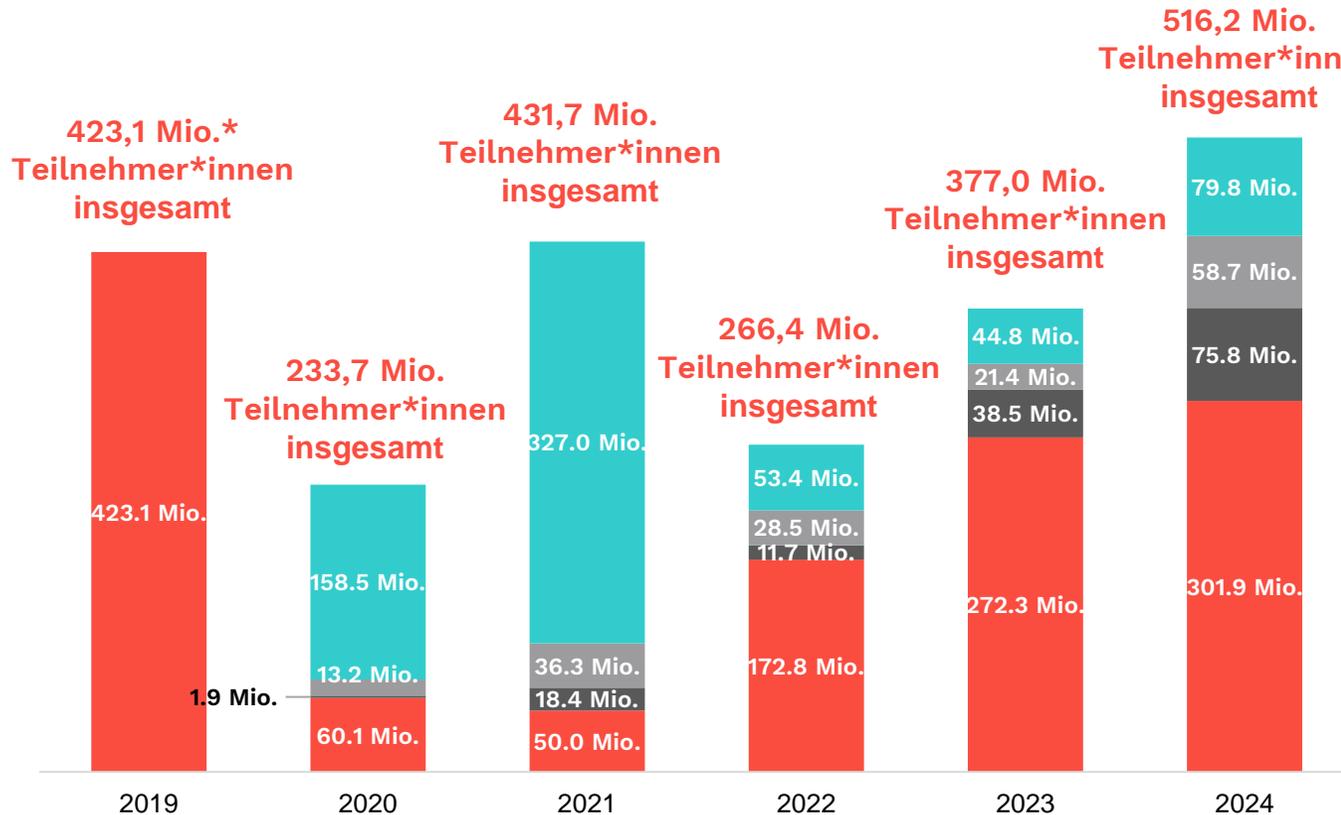
Alle Veranstaltungen summieren sich im Jahr 2023 auf 2,7 Mio. auf.

Die virtuellen Veranstaltungen nahmen wieder zu. Veranstaltungen vor Ort (Präsenz und Hybrid) machen 73,7 Prozent des Gesamtvolumens aus.

Basis Präsenz: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2025: Gesamtzahl der Veranstaltungen
 Basis hybrid: EITW, Veranstalterbefragungen 2020 bis 2025: Wie viele Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmer*innen) haben Sie 2023 durchgeführt? Hybride Veranstaltungen: Anzahl der Veranstaltungen. Virtuelle Veranstaltungen: Anzahl der Veranstaltungen.
 Ablauf der Hochrechnung: siehe eitw.de/methodik
 * Die Erhebung der verschiedenen Veranstaltungsformen Präsenz, hybrid und virtuell erfolgte ab 2020.

Teilnehmer*innen: Zuwachs auf ganzer Linie

Entwicklung der Teilnehmer*innen (alle Veranstaltungsformen) von 2019 bis 2024



-  Teilnehmer*innen einer reinen Onlineveranstaltung
-  Online-Teilnehmer*innen einer hybriden Veranstaltung
-  Vor-Ort-Teilnehmer*innen einer hybriden Veranstaltung
-  Teilnehmer*innen einer reinen Präsenzveranstaltung

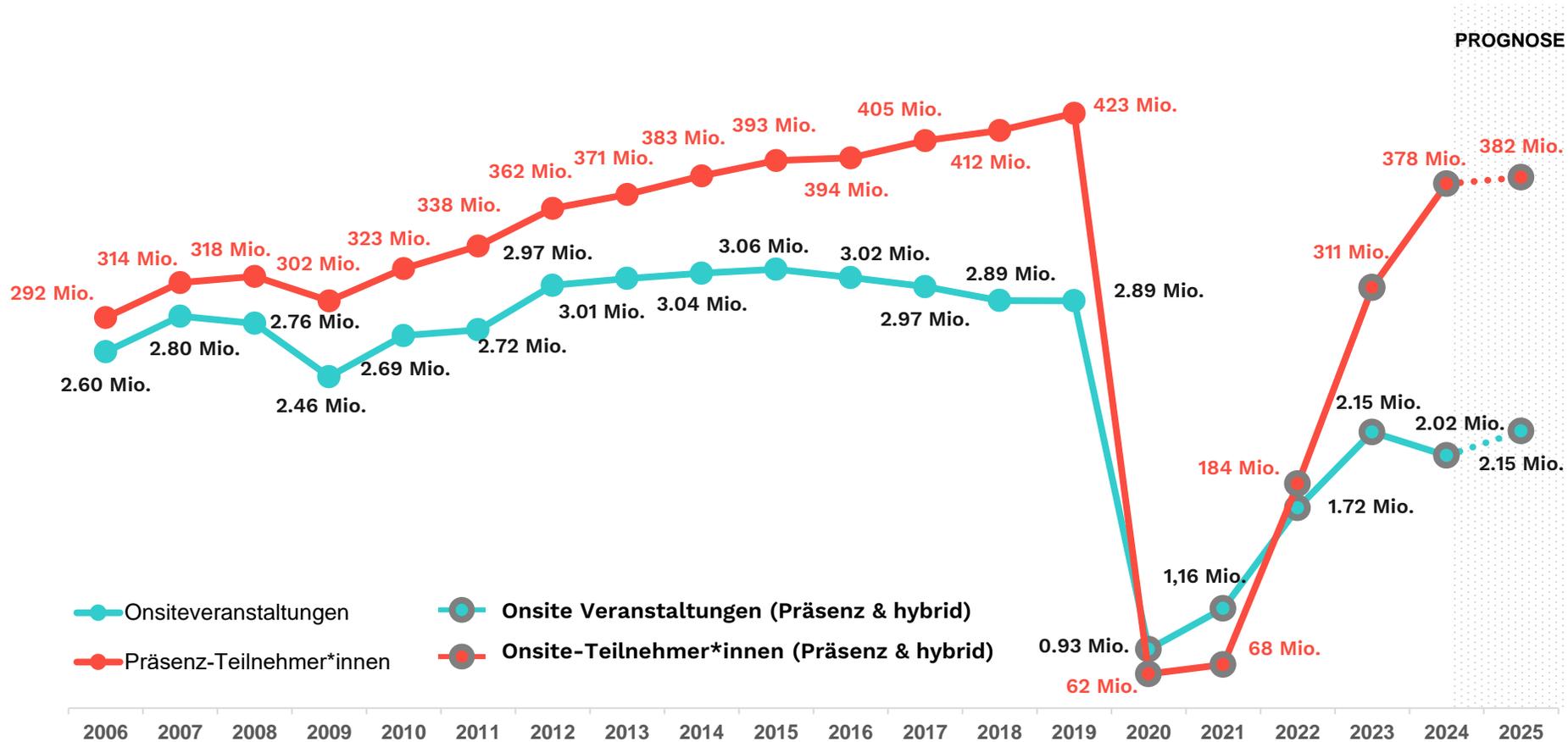
Die Teilnehmer*innen in der Summe ergaben für das Jahr 2024 insgesamt 516 Mio.

Die Teilnehmer*innen reiner Onlineveranstaltungen haben wieder zugenommen. Teilnehmer*innen vor Ort (Präsenz und Hybrid) machen 73,2 Prozent des Gesamtvolumens aus.

Basis Präsenz: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2025: Gesamtzahl der Teilnehmer*innen
 Basis hybrid: EITW, Veranstalterbefragungen 2020 bis 2025: Wie viele Teilnehmer*innen nahmen 2023 an Ihren Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmern) teil? Hybride Veranstaltungen: Teilnehmer vor Ort - Anzahl der Teilnehmer*innen. Virtuelle Veranstaltungen: Anzahl der Teilnehmer*innen.
 Ablauf der Hochrechnung: siehe eitw.de/methodik
 * Die Erhebungen der verschiedenen Veranstaltungsformen Präsenz, hybrid und virtuell erfolgte ab 2020.

Marktanpassungen im neuen Normal

Entwicklung der Teilnehmer*innen und Veranstaltungen onsite von 2006 bis 2024



PROGNOSE

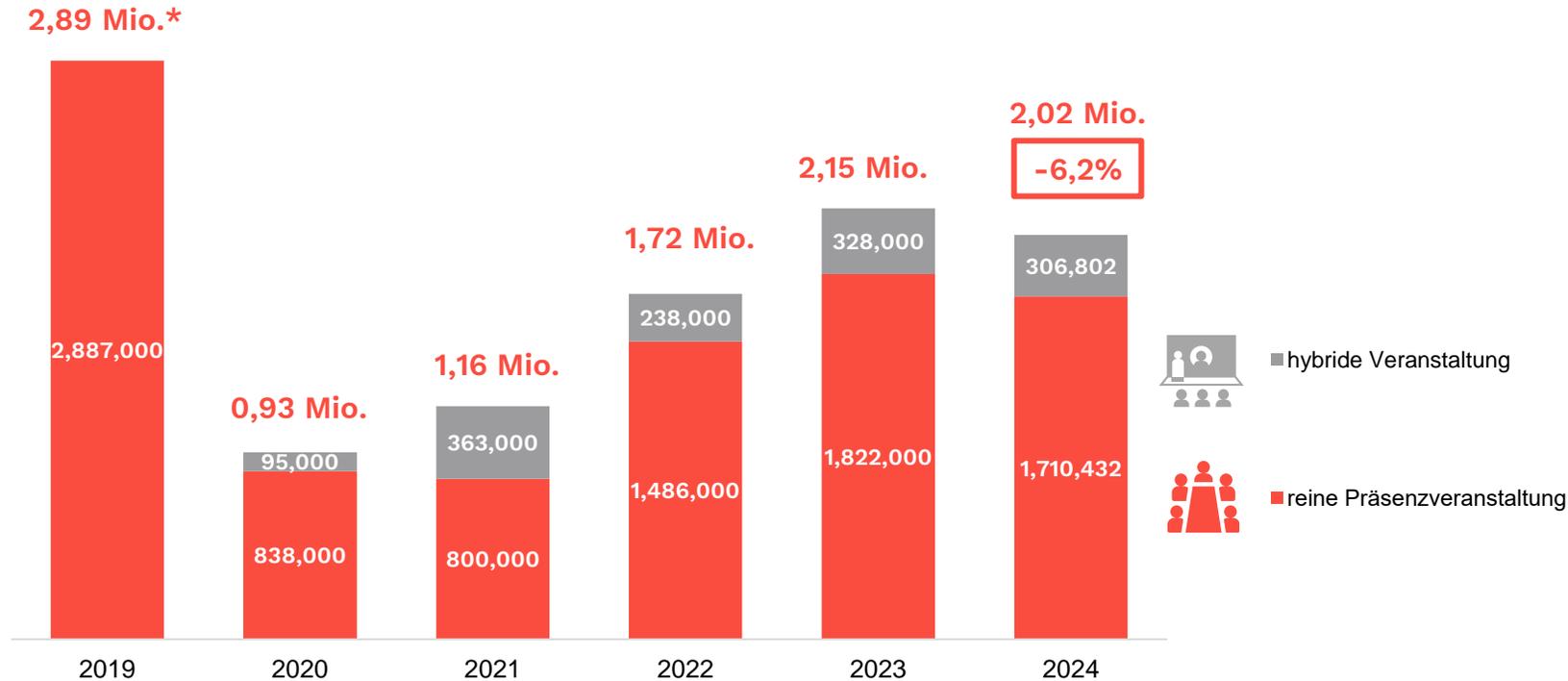
Im Vergleich zu 2023 ging die Zahl der Onsite-Veranstaltungen leicht zurück, während die Zahl der Teilnehmer*innen onsite 2024 weiter zunahm.

Hinweis: bis 2019 wurden ausschließlich Präsenzveranstaltungen erfasst.

Basis Präsenz: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2025: Gesamtzahl der Veranstaltungen, Gesamtzahl der Teilnehmer*innen
 Basis hybrid: EITW, Veranstalterbefragungen 2020 bis 2025: Wie viele Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmer*innen) haben Sie 2024 durchgeführt? Hybride Veranstaltungen: Anzahl der Veranstaltungen. Wie viele Teilnehmer*innen nahmen 2024 an Ihren Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmern) teil? Hybride Veranstaltungen: Teilnehmer vor Ort - Anzahl der Teilnehmer*innen.
 Ablauf der Hochrechnung: siehe eitw.de/methodik

Leichter Rückgang der reinen Präsenzveranstaltungen

Entwicklung der Veranstaltungen onsite von 2019 bis 2024



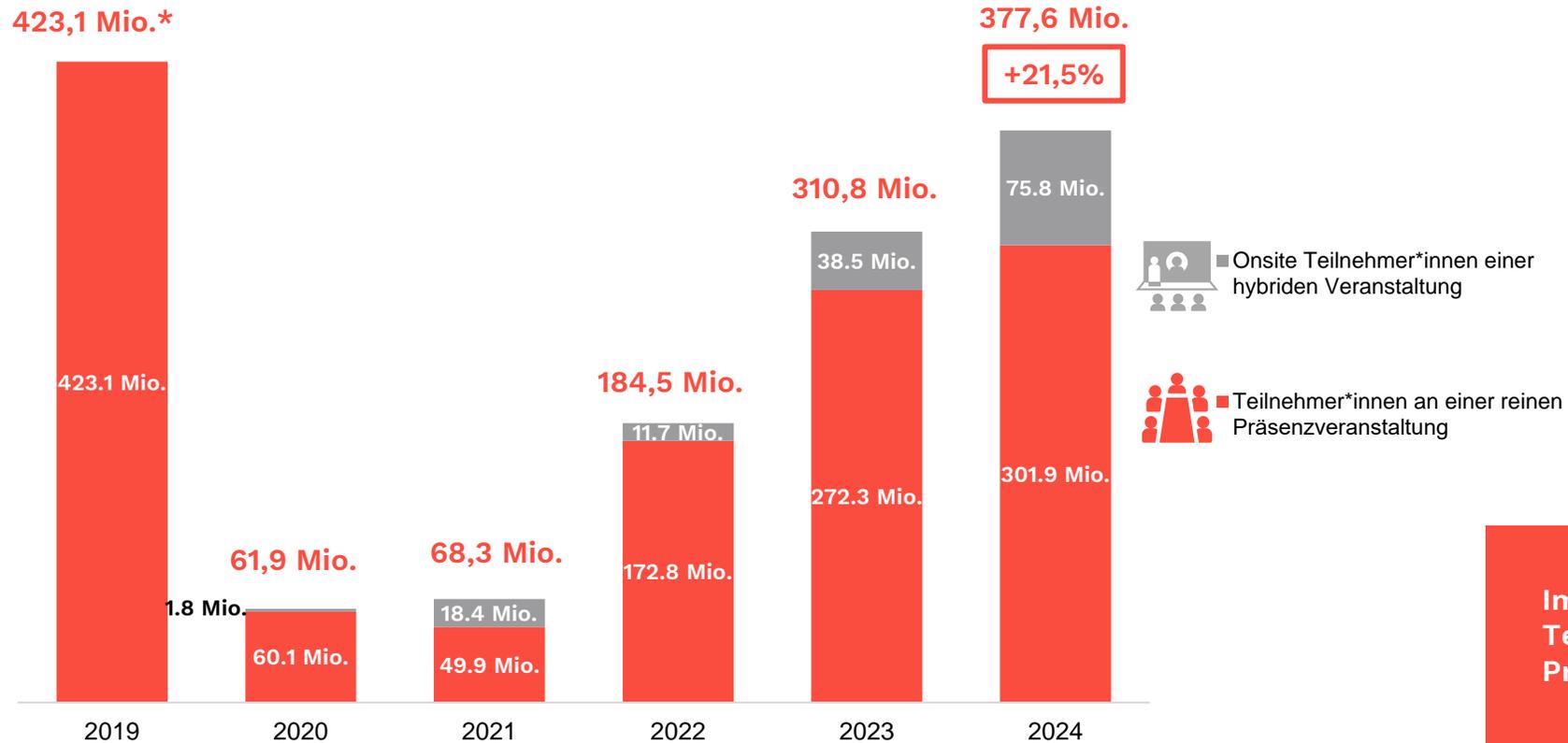
Im Vergleich zu 2023 ging sowohl die Anzahl der reinen Präsenzveranstaltungen als auch die der hybriden Veranstaltungen leicht zurück.

2024 fanden mit 2,02 Mio. Veranstaltungen 6,2 Prozent weniger Veranstaltungen onsite (Präsenz-Veranstaltungen plus hybride Veranstaltungen) statt als im Vorjahr.

Basis Präsenz: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2025: Gesamtzahl der Veranstaltungen
 Basis hybrid: EITW, Veranstalterbefragungen 2020 bis 2025: Wie viele Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmer*innen) haben Sie 2023 durchgeführt? Hybride Veranstaltungen: Anzahl der Veranstaltungen.
 Ablauf der Hochrechnung: siehe eitw.de/methodik
 * Die Erhebung der verschiedenen Veranstaltungsformen Präsenz, hybrid und virtuell erfolgte ab 2020.

Teilnehmer*innen onsite nehmen weiter zu

Entwicklung der Veranstaltungen von 2019 bis 2024

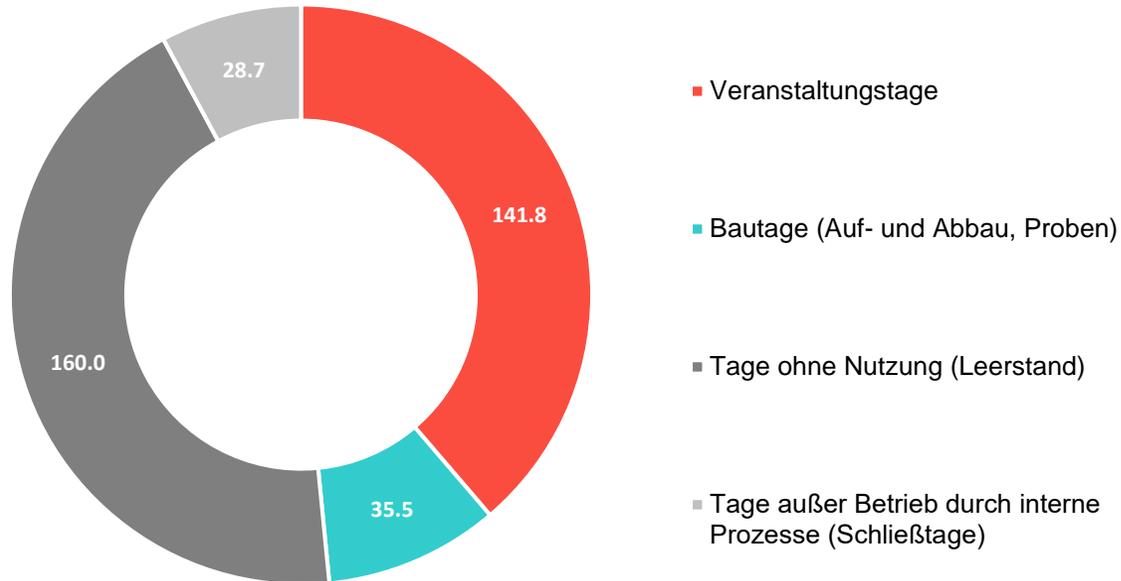


Im Vergleich zu 2023 nahm die Anzahl der Teilnehmer*innen onsite weiter zu (21,5 Prozent Zuwachs).

Basis Präsenz: EITW, Anbieterbefragungen 2007 bis 2025: Gesamtzahl der Teilnehmer*innen
 Basis hybrid: EITW, Veranstalterbefragungen 2020 bis 2025: Wie viele Teilnehmer*innen nahmen 2024 an Ihren Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmern) teil? Hybride Veranstaltungen: Teilnehmer vor Ort - Anzahl der Teilnehmer*innen.
 Ablauf der Hochrechnung: siehe eitw.de/methodik
 * Die Erhebung der verschiedenen Veranstaltungsformen Präsenz, hybrid und virtuell erfolgte ab 2020.

BELEGTAGE

Belegung des größten Raumes



Die Anzahl der **Belegtage** (Veranstaltungstage + Auf- und Abbautage) lag 2024 bei 141,8 Belegtagen.

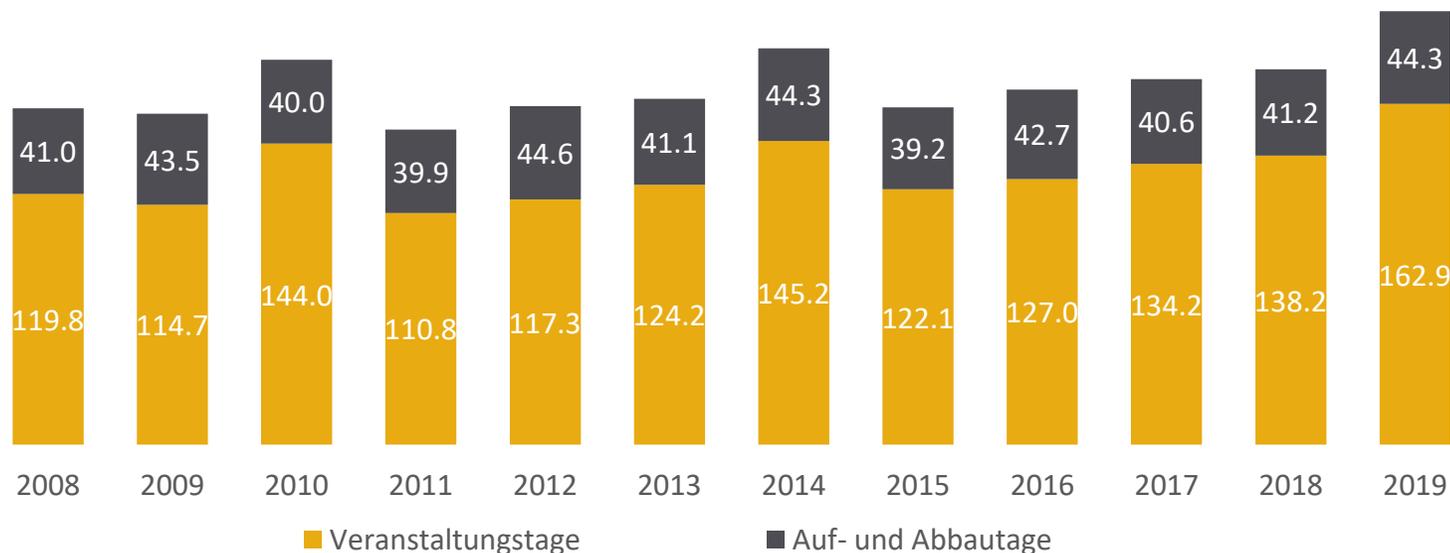
Differenziert nach Arten der Veranstaltungsstätten lagen die **Veranstaltungs-Centren** mit 138,8 Belegtagen des größten Raumes leicht unter dem Durchschnitt. In den **Tagungshotels** war der größte Raum an durchschnittlich 155,1 Tagen im Jahr am stärksten ausgelastet. Die **Eventlocations** verzeichneten mit 124,7 Belegtagen die geringste Auslastung im größten Raum. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass für zahlreiche Eventlocations die Vermietung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen eine sekundäre Rolle spielt (z.B. Museen, Zoos etc.).

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Bitte geben Sie an, wie sich die Belegung Ihres größten Saals/Raums 2024 aufgeteilt hat. Die Summe ergibt maximal 366 Tage, Anbieter n=337

Zusatzinfo für René Tumler: Exkurs aus der Management-Summary 2019/2020: bis 2019 wurden die Belegtage regelmäßig abgefragt. Hier gab es nur 2 Antwortoptionen. Die Abfrage sollte ja grundsätzlich noch einmal für die Zukunft überdacht werden.

Belegtage

Entwicklung der Anzahl der Belegtage



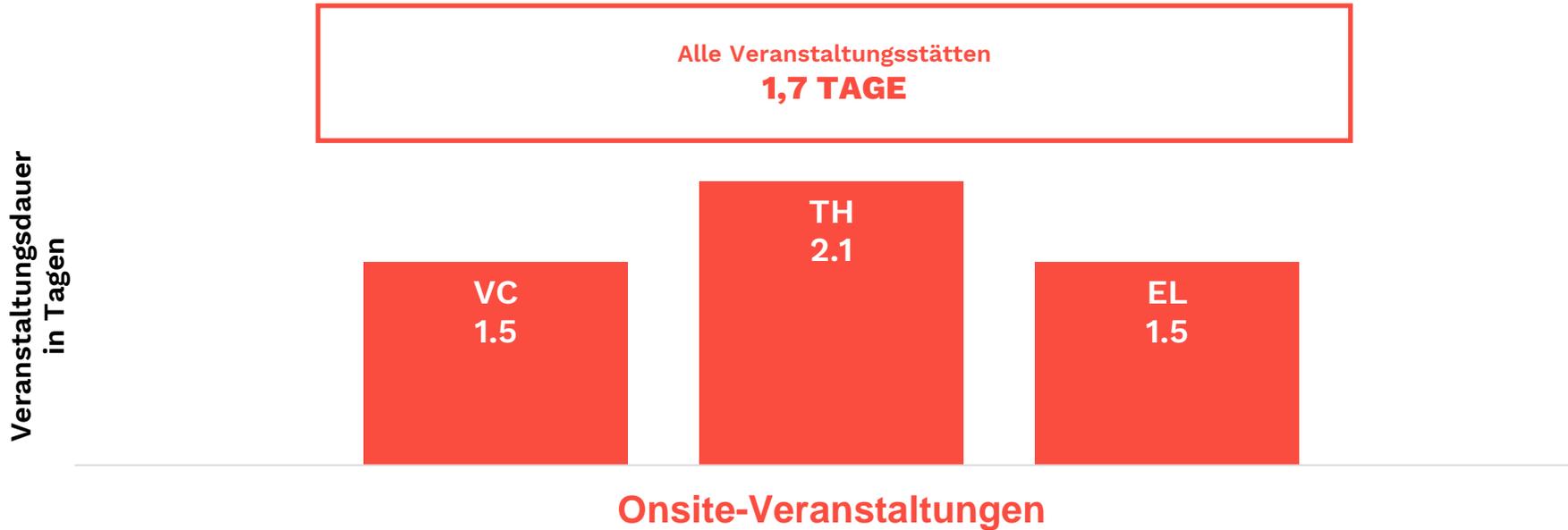
Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2009 bis 2020: Auslastung Ihres größten vermietbaren Raumes

Die Anzahl der **Belegtage** (ergibt sich aus Veranstaltungstagen plus Auf- und Abbautage) liegt für 2019 mit 207,2 Belegtage über dem Wert von 2018 (179 Tage), wobei die 44,3 Tage für Auf- und Abbau einen Anteil von 21 Prozent ergeben.

Differenziert nach Arten der Veranstaltungsstätten liegen die Veranstaltungs-Centren mit 233 Belegtage über dem Durchschnitt, der Anteil der **Tage für Auf- und Abbau** liegt bei 25,8 Prozent. Die Räume der Tagungshotels sind an durchschnittlich 215 Tagen im Jahr belegt und weisen mit 13,5 Prozent den niedrigsten Anteil an Auf- und Abbautagen auf. Die Eventlocations verzeichnen mit 161 Belegtage deutlich weniger Auslastung, wobei hierbei berücksichtigt werden muss, dass für zahlreiche Eventlocations die Vermietung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen eine sekundäre Rolle spielt (z.B. Museen, Zoos etc.). Ihr Anteil an Auf- und Abbautagen ist mit 28,3 Prozent am höchsten von allen Veranstaltungsstätten-Arten.

Dauer von Veranstaltungen

Dauer über alle Anbieter und nach Art der Veranstaltungsstätte

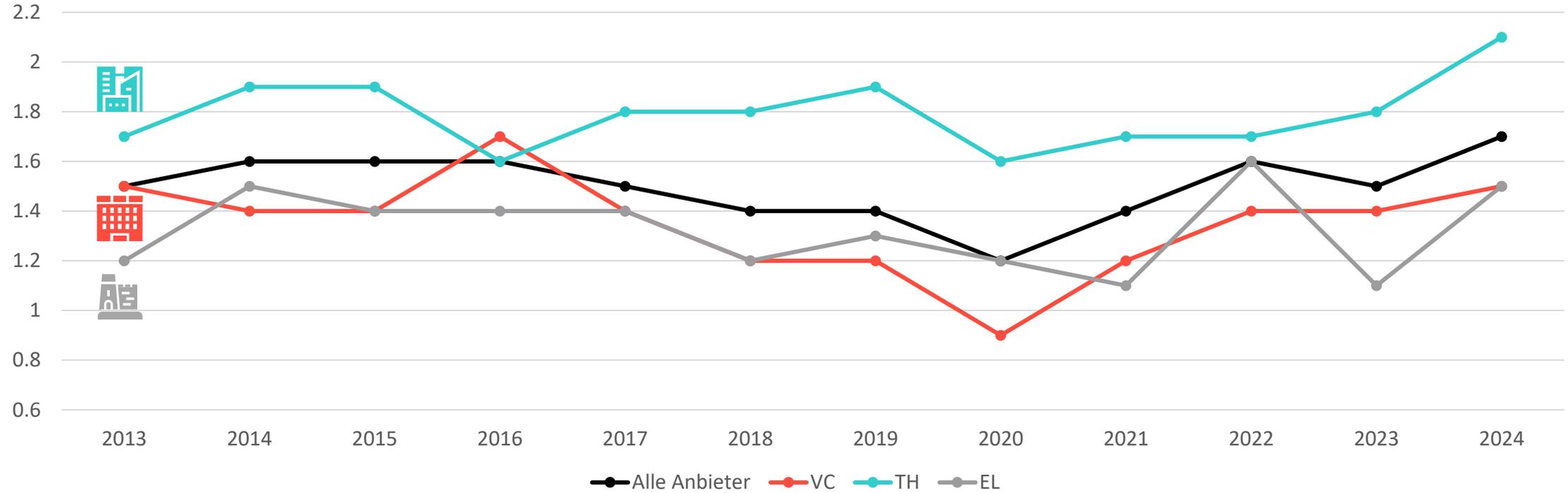


Onsite-Veranstaltungen dauerten durchschnittlich 1,7 Tage. Im Vergleich zu 2023 (1,5 Tage) erhöhte sich die Dauer im Jahr 2024. Dies lässt sich auf längere Veranstaltungen innerhalb aller Veranstaltungsstätten-Arten zurückführen - insbesondere bei den Eventlocations (2023 = 1,1 Tage).

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Gesamtzahl der Veranstaltungen 2024 und deren Dauer, Anbieter n=247

Dauer von Veranstaltungen im Langzeitverlauf

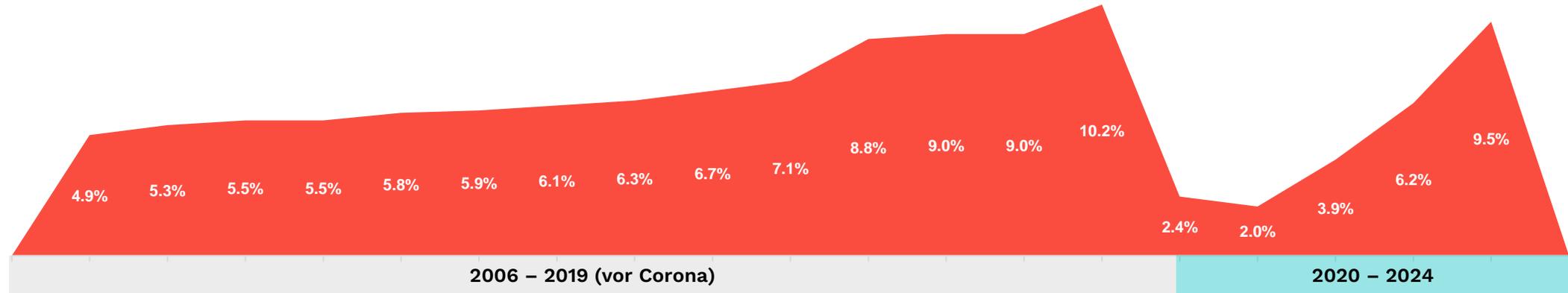
Dauer über alle Anbieter und nach Art der Veranstaltungsstätte



Onsite-Veranstaltungen dauerten durchschnittlich 1,7 Tage. Im Vergleich zu 2023 (1,5 Tage) erhöhte sich die Dauer im Jahr 2024. Dies lässt sich auf längere Veranstaltungen innerhalb aller Veranstaltungsstätten-Arten zurückführen - insbesondere bei den Eventlocations (2023 = 1,1 Tage).

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Gesamtzahl der Veranstaltungen 2024 und deren Dauer, Anbieter n=247

Internationale Teilnehmer*innen bei allen Präsenzveranstaltungen im Aufwind

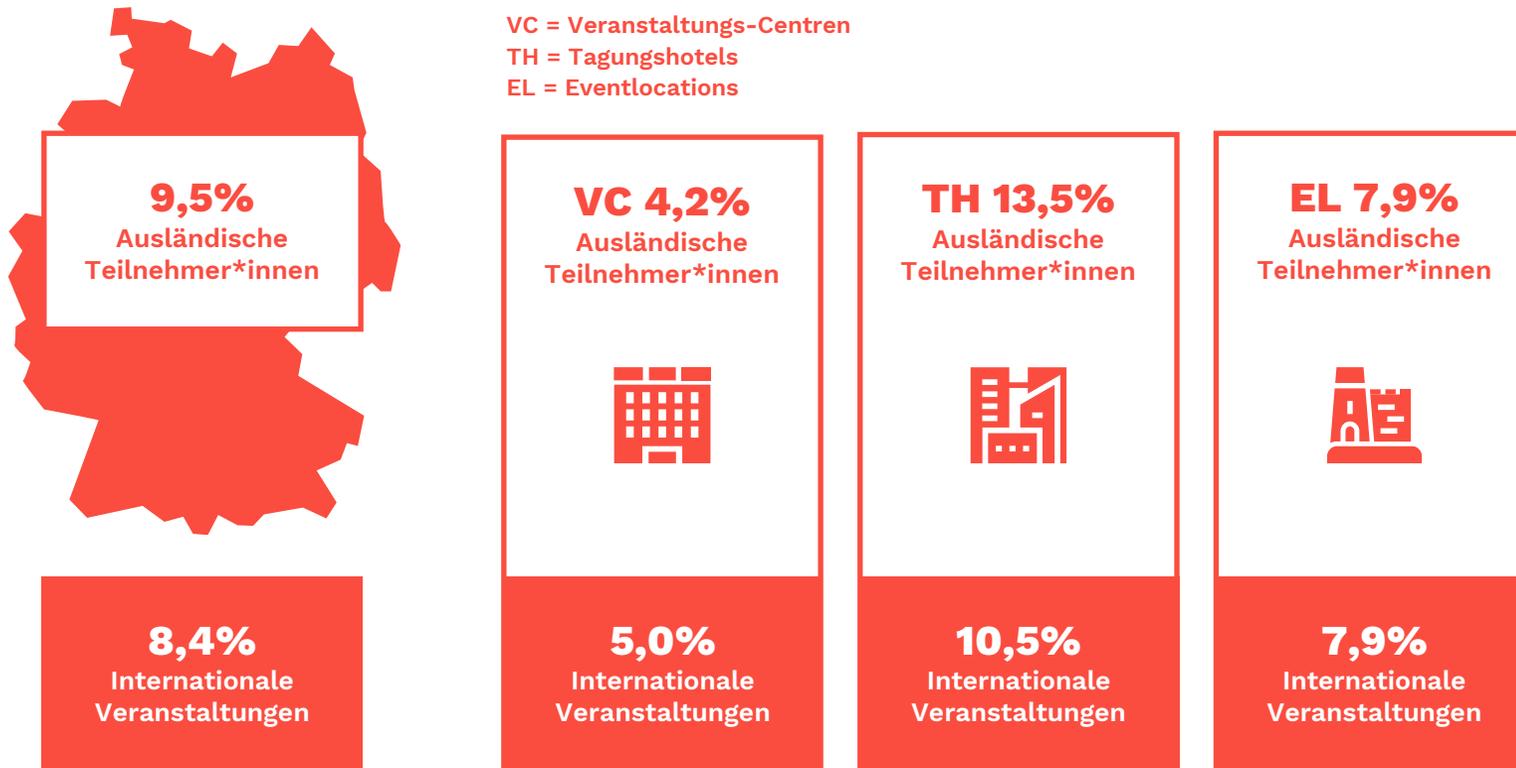


Der Anteil ausländischer Teilnehmer*innen (bei Business-Veranstaltungen und Events) stieg 2024 weiter an und beträgt nun 9,5 Prozent.

Basis: EITW, Hochrechnung der Werte aus der Anbieterbefragung 2025: Anteil der Teilnehmer*innen vor Ort aus dem Ausland in % für 2024 - Anteil bei allen Veranstaltungen

Tagungshotels mit größtem Anteil internationaler Teilnehmer*innen

Anteil internationaler Teilnehmer*innen bei Präsenzveranstaltungen in Deutschland



VC = Veranstaltungs-Centren
TH = Tagungshotels
EL = Eventlocations

Der Anteil **ausländischer Teilnehmer*innen bei allen Veranstaltungen** betrug 2024 durchschnittlich 9,5 Prozent.

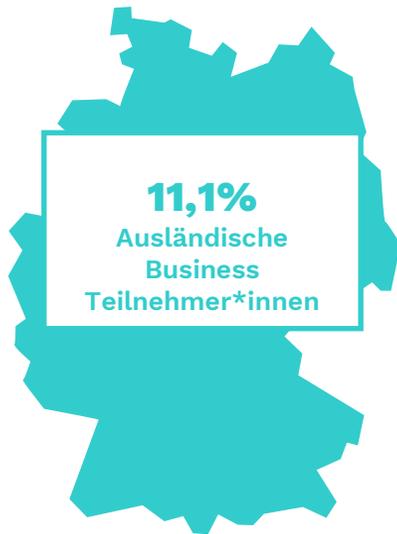
Je nach Art der Veranstaltungsstätte variierte der Anteil ausländischer Teilnehmer*innen. Er lag in den Tagungshotels am höchsten.

Der Anteil von **internationalen Veranstaltungen** (mindestens 10 Prozent ausländische Teilnehmer*innen) lag 2024 bei 8,4 Prozent (2023 = 4,7 Prozent). In den Tagungshotels und den Eventlocations wurden die meisten internationalen Veranstaltungen durchgeführt.

Basis: EITW, Hochrechnung der Werte aus der Anbieterbefragung 2025: Anteil der Teilnehmer*innen vor Ort aus dem Ausland in % für 2024 - Anteil bei allen Veranstaltungen.
EITW, Anbieterbefragung: Anzahl der internationalen Veranstaltungen n=307

Anteil ausländischer Teilnehmer*innen liegt noch höher

Anteil internationaler Teilnehmer*innen bei Business-Präsenzveranstaltungen in Deutschland



VC = Veranstaltungs-Centren
TH = Tagungshotels
EL = Eventlocations

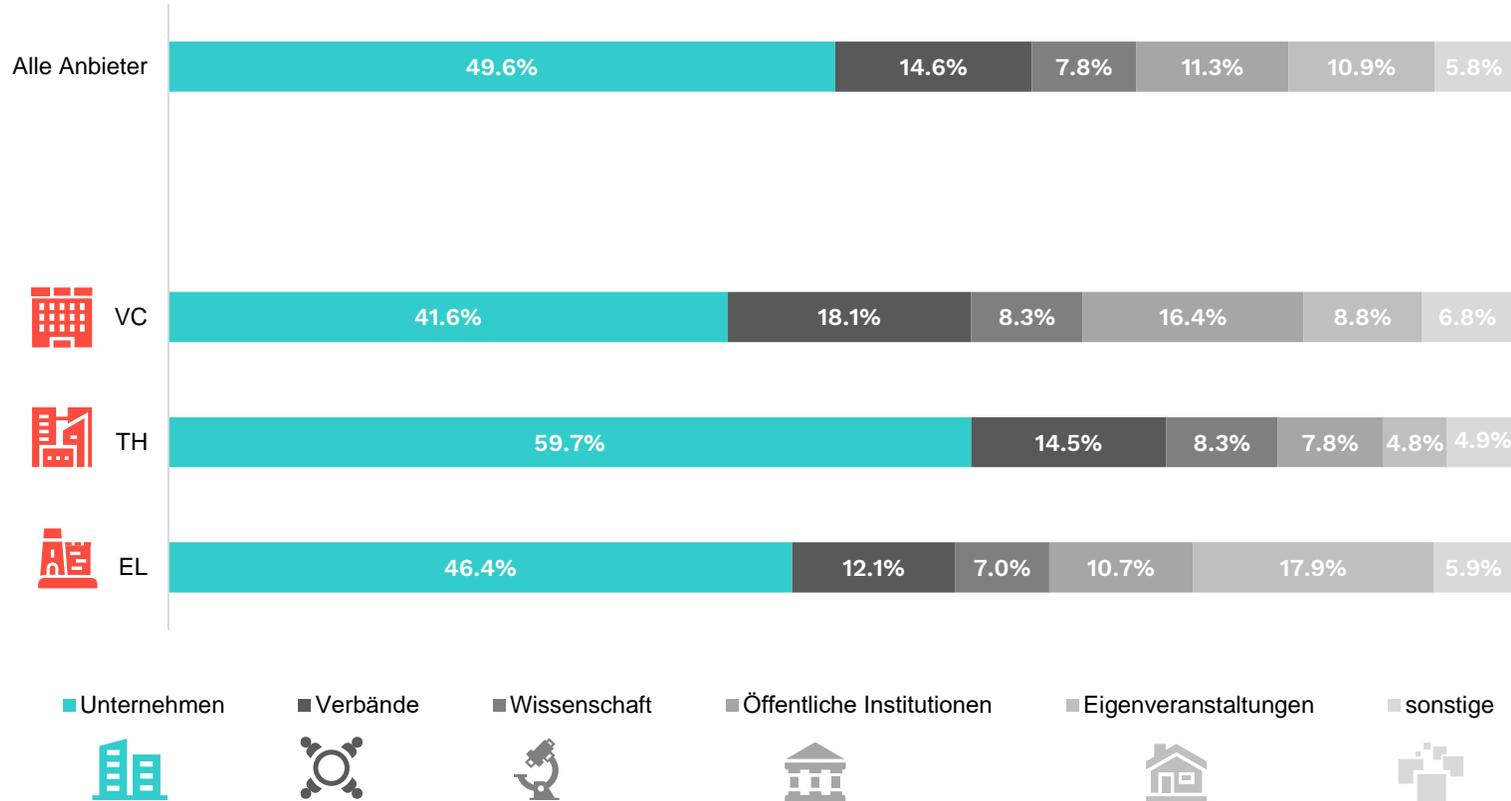


Der Anteil **ausländischer Teilnehmer*innen bei Business-Veranstaltungen** (Seminare, Tagungen, Konferenzen) betrug 2024 durchschnittlich 11,1 Prozent (2023 = 9,1 Prozent).

Auch bei dieser Art ist der Anteil bei den Tagungshotels am höchsten.

Basis: EITW, Hochrechnung der Werte aus der Anbieterbefragung 2025: Anteil der Teilnehmer*innen vor Ort aus dem Ausland in % für 2024 - Anteil bei Business-Veranstaltungen (Seminare, Tagungen, Konferenzen)

Unternehmen wichtigste Veranstaltergruppe



Die **Unternehmen** waren 2024 die anteilig größte Veranstalter-Gruppe. Die Verbände folgten als zweitwichtigste Kundengruppe mit deutlichem Abstand.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Unternehmen (alle Anbieter) unverändert stabil. Bei den Anteilen aller anderen Veranstalter-Arten lagen die Verschiebungen im marginalen Bereich.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024: Bitte geben Sie an, aus welchen Veranstalter-Arten sich Ihre Veranstaltungen prozentual zusammensetzen
Anbieter n=264



Entwicklung des Angebots

Veranstaltungsstätten in Deutschland

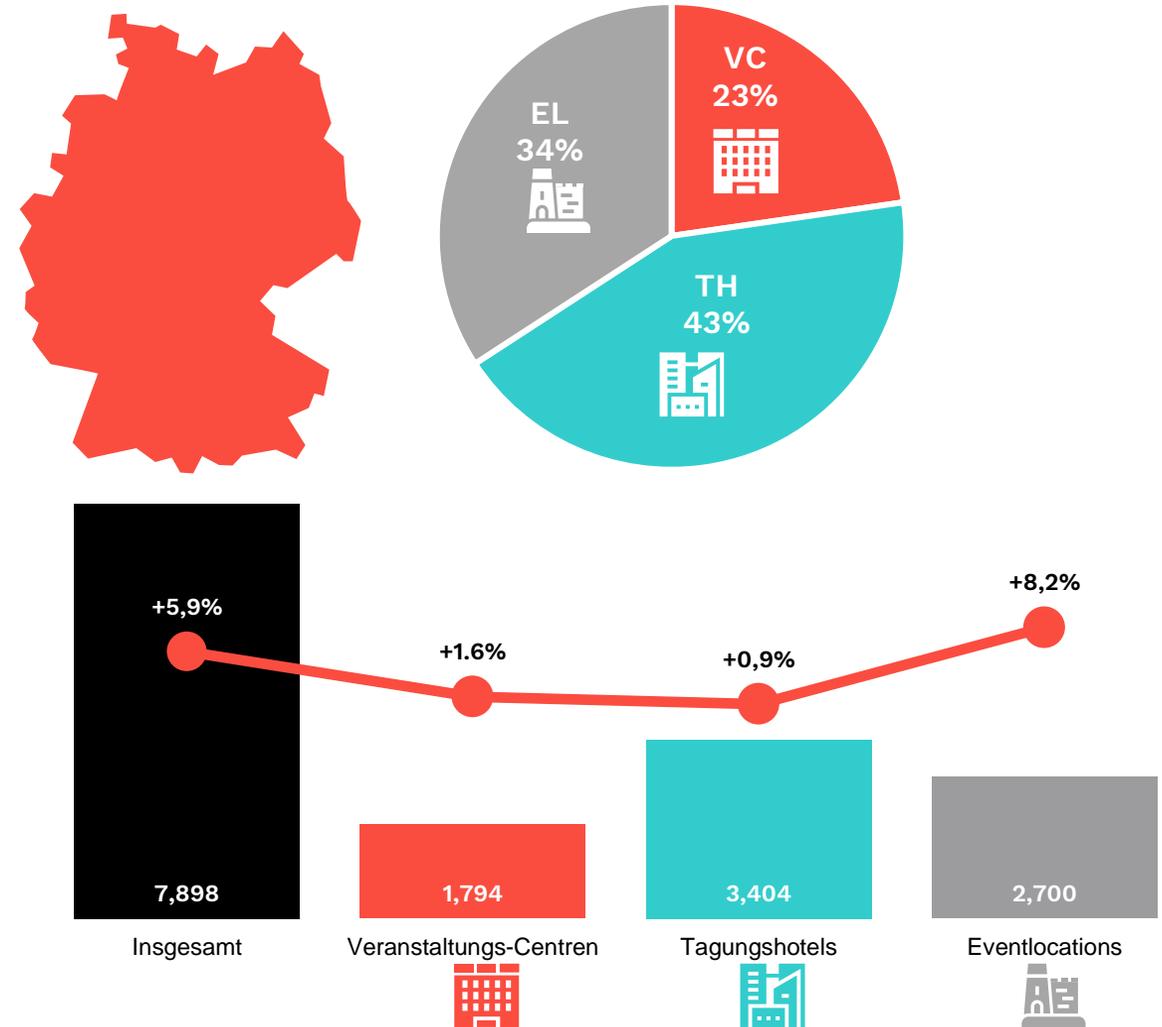
Aufteilung der Veranstaltungsstätten nach Arten

Im Jahr 2024 stieg die Zahl der Anbieter von Tagungs- und Veranstaltungsstätten um 5,9 Prozent.

Die prozentuale Aufteilung der verschiedenen Veranstaltungsstätten-Arten verschiebt sich nur minimal. Die **Tagungshotels** machen den größten Anteil aus, gefolgt von den **Eventlocations**. Rund ein Viertel der Veranstaltungsstätten sind **Veranstaltungs-Centren**.

Das Angebot nimmt weiterhin zu.

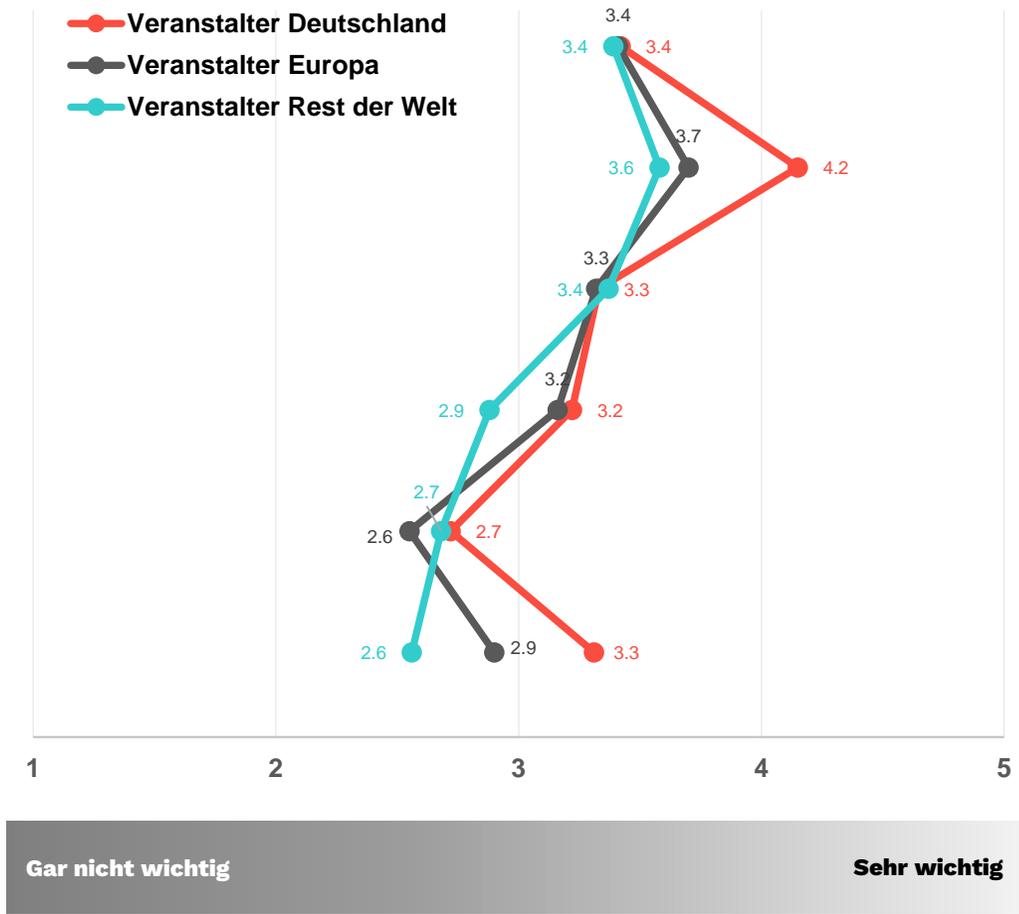
Hinweis: Genaue Angaben zur Entwicklung wie etwa Insolvenzen oder Umnutzungen können hier nicht gemacht werden.



Basis: EITW, eigene Erhebungen 2025

Auswahlkriterien der Veranstalter für Destinationen

Prioritäten nach Herkunft der Veranstalter



Image

Angebot vor Ort (Gastronomie, Kultur, Beherbergung etc.)

Politische Sicherheit und Stabilität

Nachhaltigkeitsstrategie der Destination

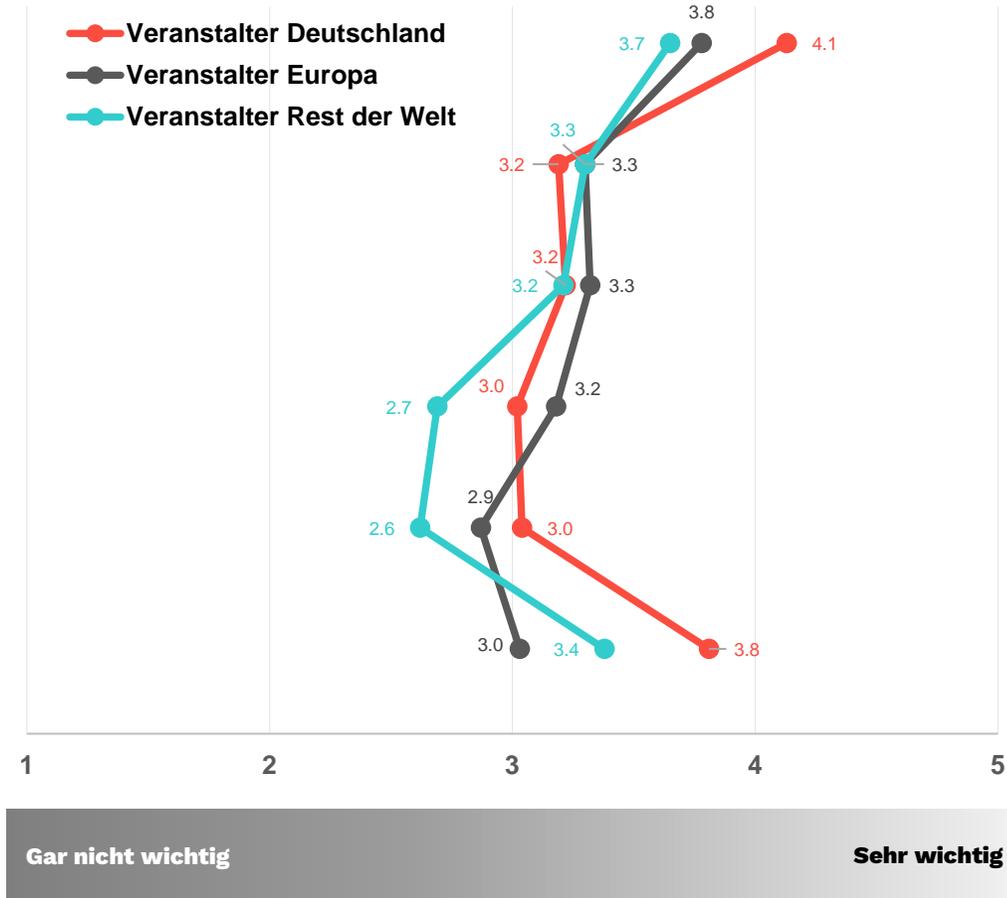
Unterstützung durch ein Convention Bureau

Branchenkompetenzen am Standort

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2025: Angenommen, die Standortfaktoren wie Erreichbarkeit, Klima, Kapazitäten und Preis wären gleich, welche anderen Standortfaktoren spielen für Sie bei der Auswahl der Destination eine Rolle? Veranstalter n=691

Auswahlkriterien der Veranstalter für Veranstaltungsstätten

Prioritäten nach Herkunft der Veranstalter



Flexible Raumkonzepte

Nachhaltigkeitsstandards der Veranstaltungsstätte

Innovative Lösungen für die Organisation von hybriden Veranstaltungen

Barrierefreiheit der Veranstaltungsstätte

Branchenkompetenz am Standort

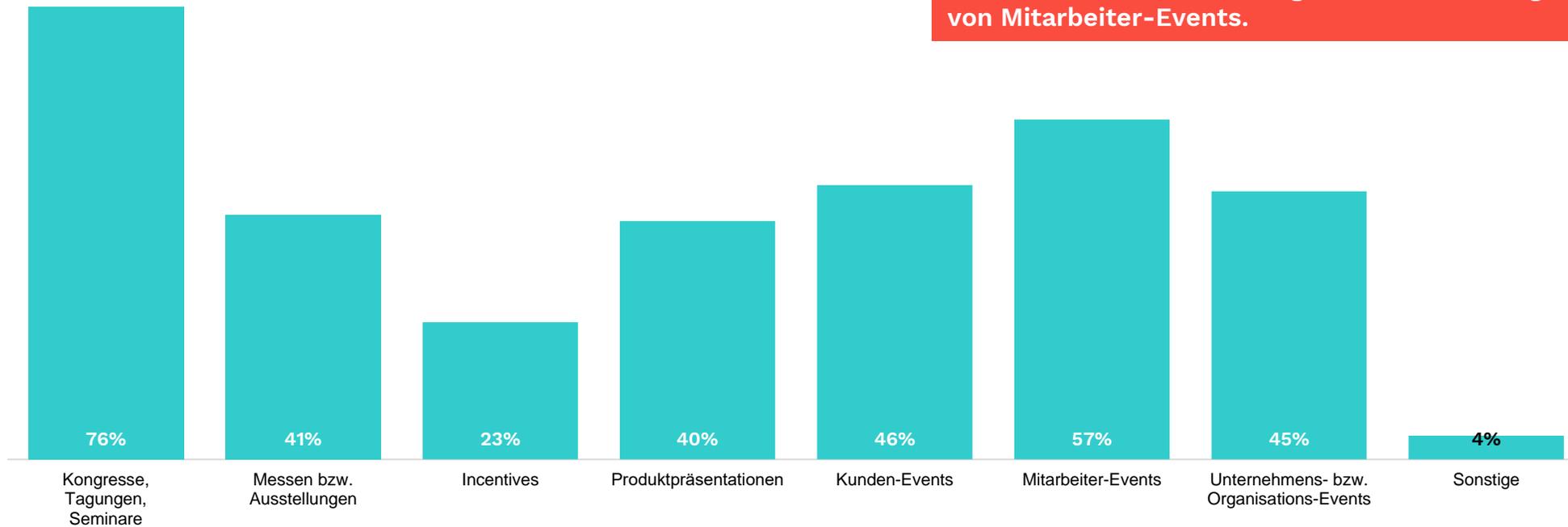
Atmosphäre und Design der Veranstaltungsstätte

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2025: Angenommen, die Basiskriterien wie Erreichbarkeit, Preis und Qualität wären gleich, was sind für Sie die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl einer Veranstaltungsstätte?
Veranstalter n=691

Arten von Business-Veranstaltungen: Veranstalter

Prozentuale Verteilung der verschiedenen Business-Veranstaltungsarten

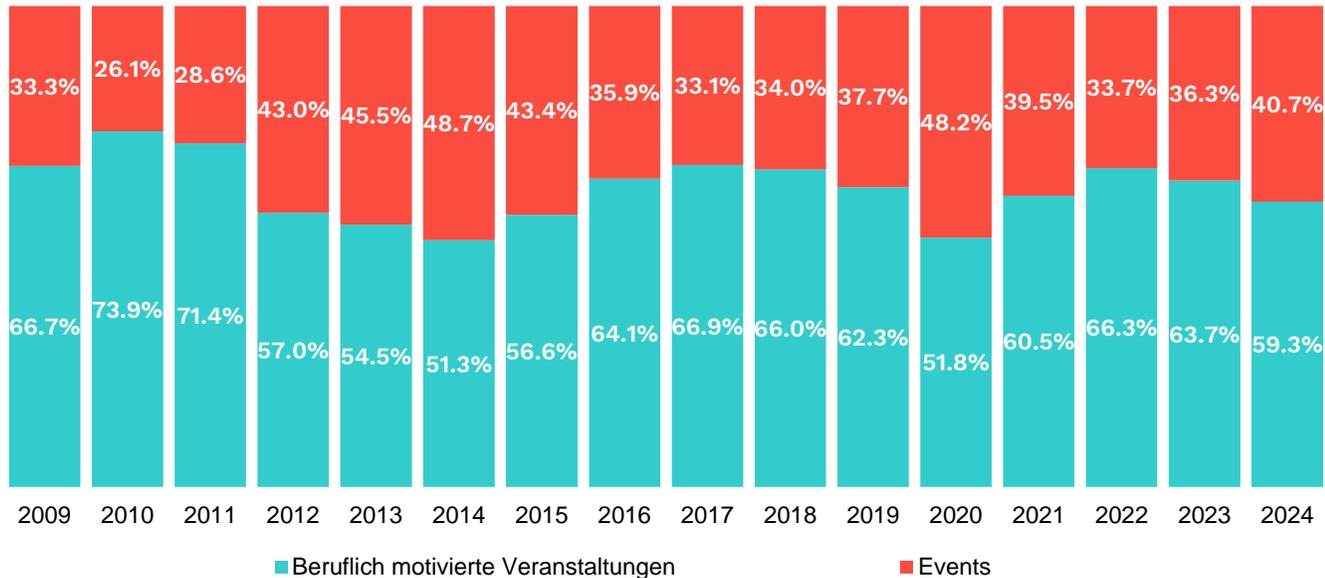
Kongresse, Tagungen und Seminare sind der häufigste Anlass für die Durchführung von Veranstaltungen, gefolgt von Mitarbeiter-Events.



Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2025: Welche Arten von Veranstaltungen führen sie durch? (Mehrfachantworten möglich) Veranstalter n=691

Beruflich motivierte Veranstaltungen überwiegen

Verteilung der beruflich motivierten Veranstaltungen und Events



Zu den **beruflich motivierten Veranstaltungen** zählen die Kongresse, Tagungen und Seminare sowie Ausstellungen und Präsentationen. Die übrigen Kategorien von Veranstaltungsarten lassen sich unter dem Begriff **Events** zusammenfassen.

Mit dieser vereinfachten Unterscheidung lässt sich die Aufteilung nach geschäftlichen Veranstaltungen und jenen mit Freizeitcharakter auf dem Gesamtmarkt übersichtlich darstellen.

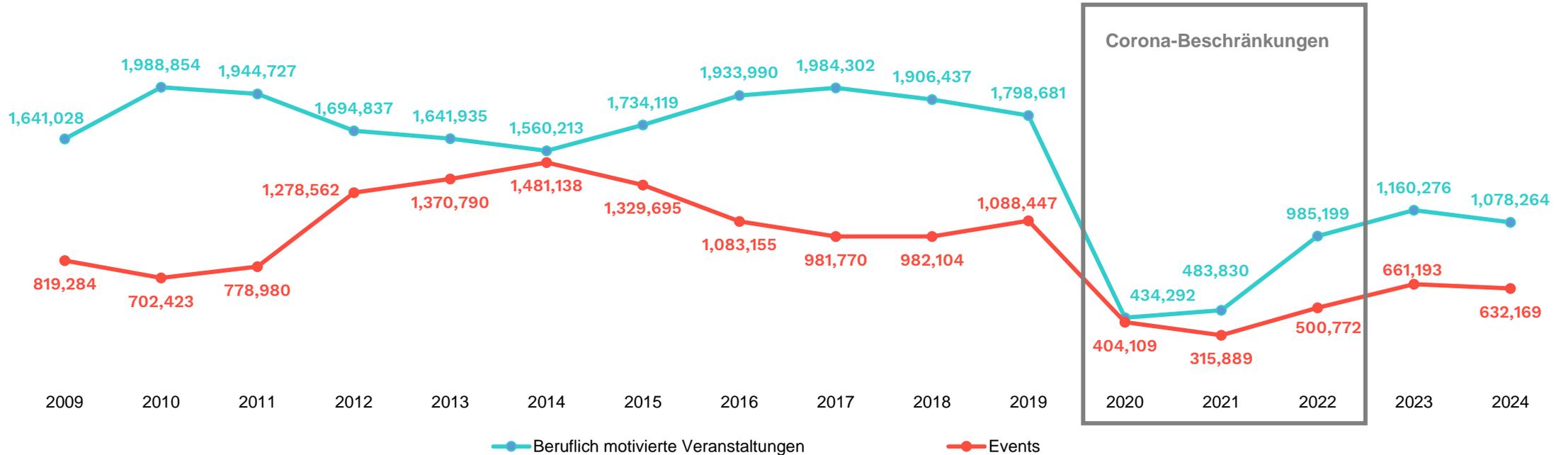
Die beruflich motivierten Veranstaltungen überwogen vor allem in den **Tagungshotels** mit 74,9 Prozent. In den **Veranstaltungs-Centren** lag der Fokus stärker bei den Events (52,6 Prozent). In den **Eventlocations** überwogen ebenfalls die Events (52,4 Prozent).

Beachte: Bei der Erhebung des Meeting- & EventBarometers ist nicht der gesamte Tagungsmarkt abdeckt, da Betriebe erst ab einer Kapazität von mindestens 100 Sitzplätzen in Reihenbestuhlung im größten Raum befragt werden.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2010–2025: Wie teilen sich die Veranstaltungen in Ihrem Hause auf? (bitte Anzahl in den Arten angeben) Anbieter n=312

Beruflich motivierte Veranstaltungen und Events (absolute Zahlen)

Verteilung der beruflich motivierten Veranstaltungen und Events

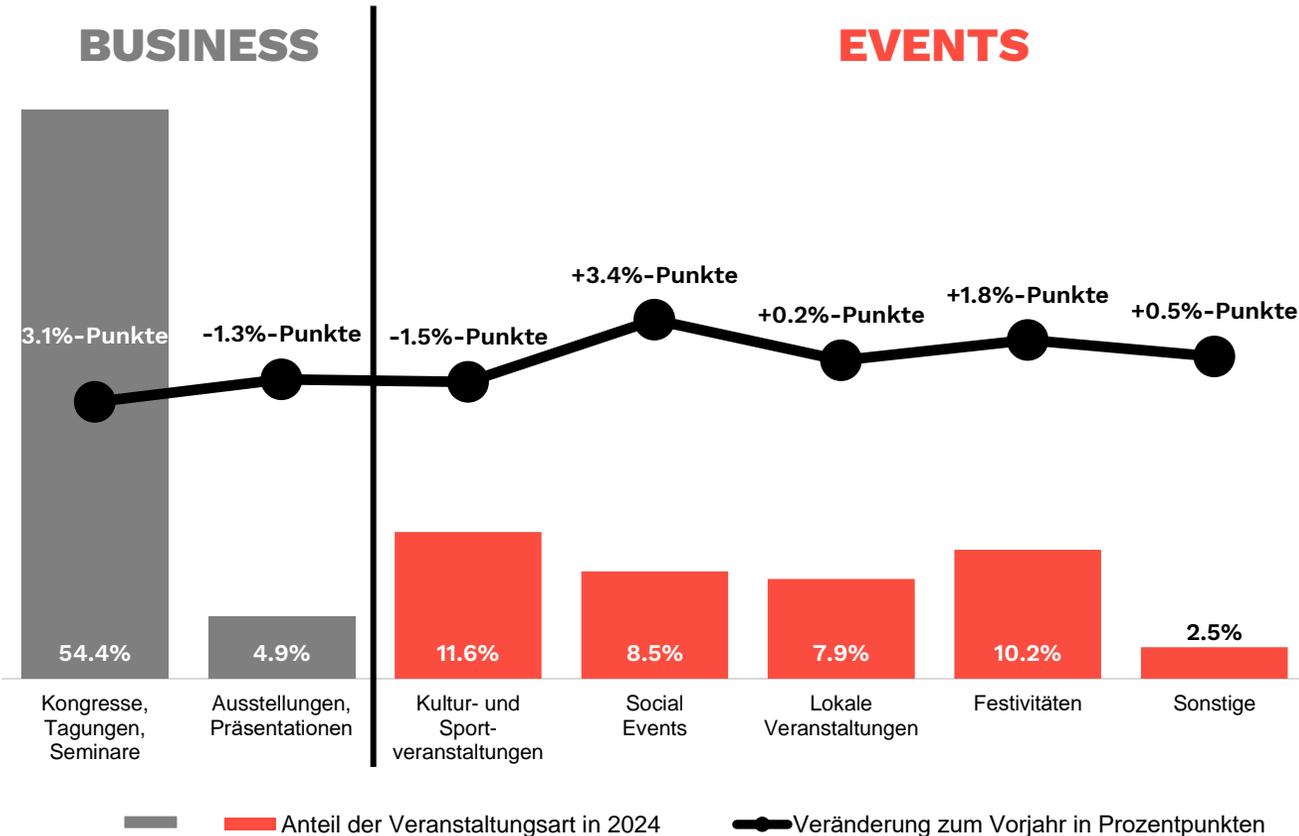


Die **beruflich motivierten Veranstaltungen** nahmen von 2010 bis 2014 stetig ab, stiegen bis 2017 wieder an und gingen bis 2019 langsam wieder zurück. Nach dem Einbruch des Veranstaltungsvolumens durch die Corona-Einschränkungen haben sie sich zunächst stärker erholt als die **Events**. Mit dem Jahr 2023 flacht die Kurve wieder ab.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2010–2025: Wie teilen sich die Veranstaltungen in Ihrem Hause auf?
(bitte Anzahl in den Arten angeben)

Kongresse, Tagungen und Seminare wichtigste Veranstaltungsart

Prozentuale Verteilung der Veranstaltungsarten



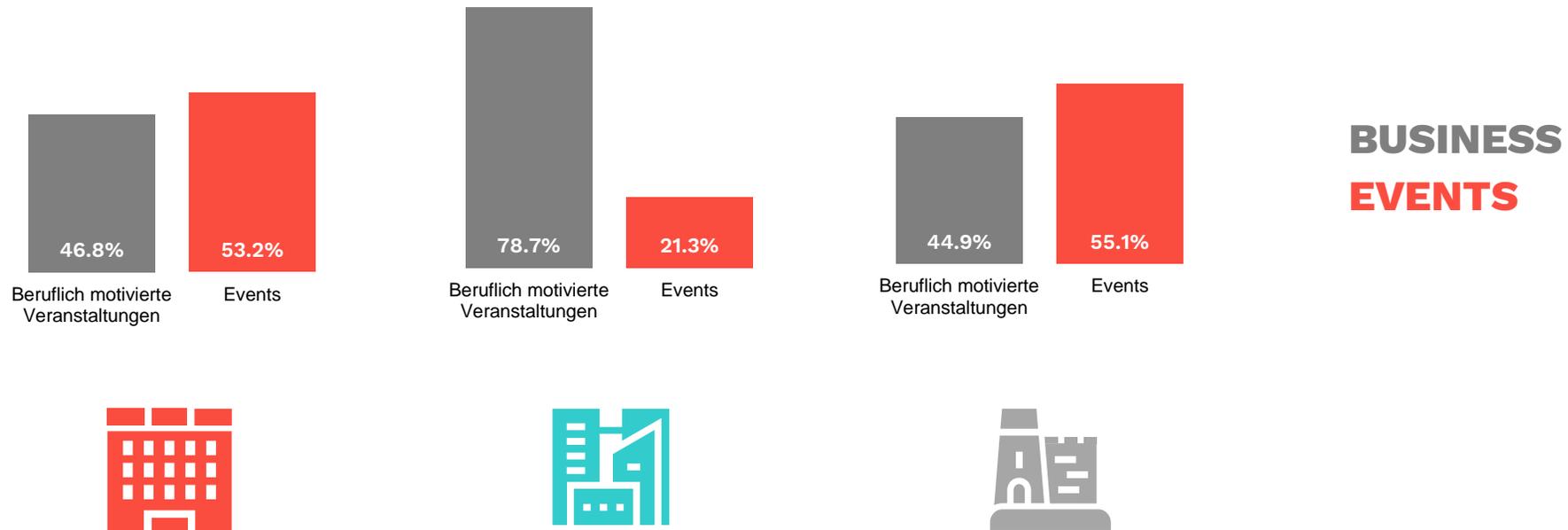
Kongresse, Tagungen und Seminare waren die führende Kategorie bei den Veranstaltungsarten in den deutschen Veranstaltungsstätten 2024.

Vor allem Social Events konnten ihren Anteil steigern.

Beachte: diese Darstellung zeigt nur die Verteilung der Veranstaltungen auf die verschiedenen Arten und deren Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Sie sagt jedoch nichts zum Volumen und der Größe der Veranstaltungen aus.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024 & 2025: Wie teilen sich die Präsenzveranstaltungen und hybride Veranstaltungen in Ihrem Hause auf die folgenden Arten auf? Anbieter n=312

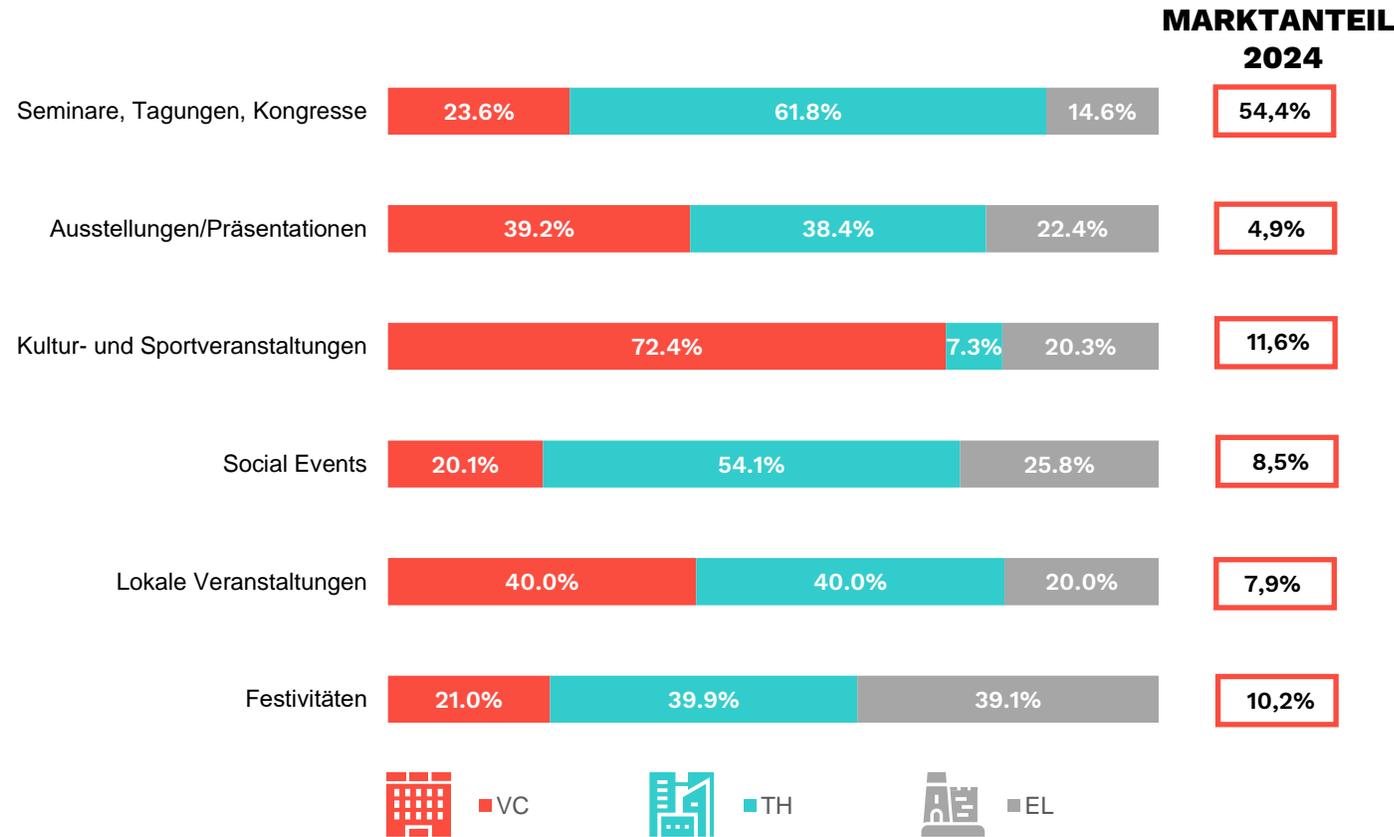
Aufteilung beruflich motivierter Veranstaltungen/Events in VC, TH, EL



Basis: EITW, Anbieterbefragung 2024 & 2025: Wie teilen sich die Präsenzveranstaltungen und hybride Veranstaltungen in Ihrem Hause auf die folgenden Arten auf? Anbieter n=312

Veranstaltungsarten in den Veranstaltungsstätten-Arten

Prozentuale Verteilung der Veranstaltungsarten



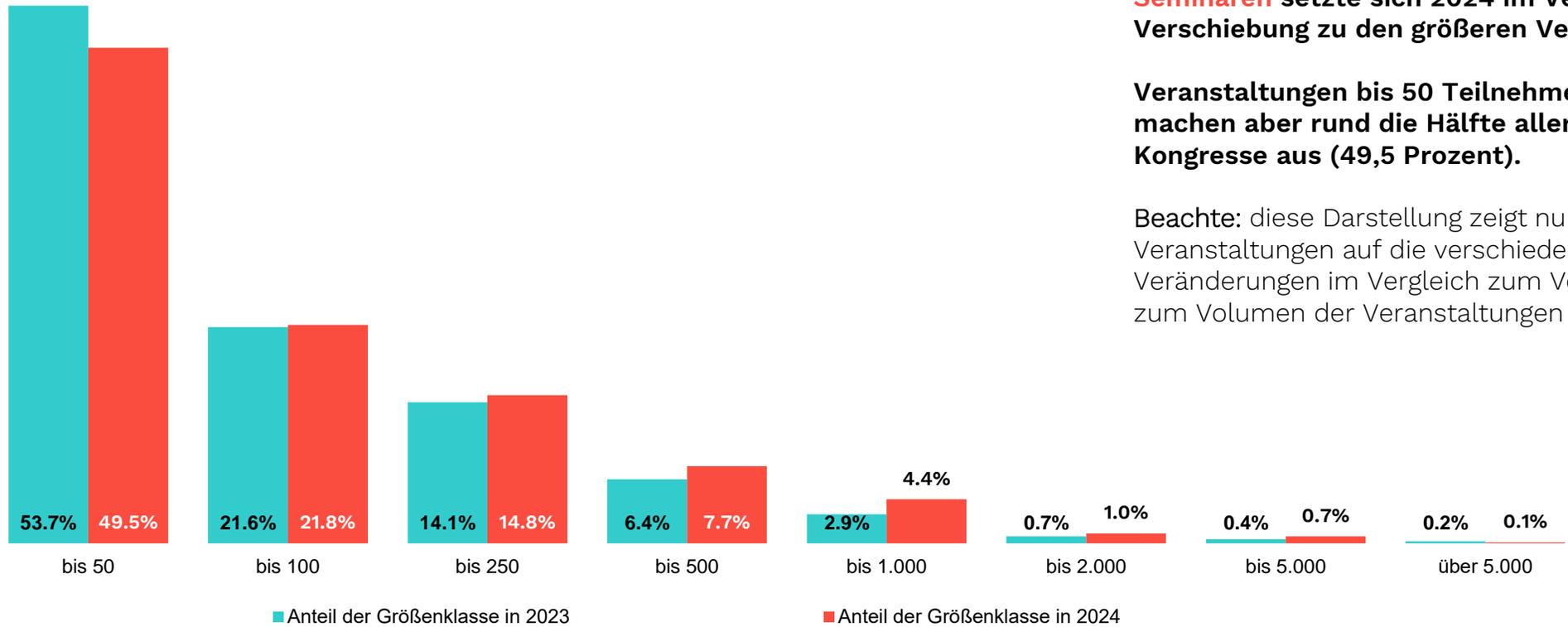
Betrachtet man die Veranstaltungsarten unabhängig von ihrem Marktanteil nach der Verteilung auf die unterschiedlichen Arten von Veranstaltungsstätten, so zeigen sich die Profile der jeweiligen Tagungslocations.

Bei den Seminaren, Tagungen und Kongressen waren die **Tagungshotels** am stärksten vertreten. Die Kultur- und Sportveranstaltungen wurden vor allem in den **Veranstaltungs-Centren** ausgetragen. Die **Eventlocations** deckten vor allem die Festivitäten ab.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: eigene Darstellung – Verteilung der verschiedenen Arten von Veranstaltungen auf Veranstaltungsstätten-Arten, Anbieter n=312

Große Veranstaltungen sind wieder im Kommen

Größenklassen Seminare, Tagungen, Kongresse



Bei den **Größenklassen von Kongressen, Tagungen und Seminaren** setzte sich 2024 im Vergleich zum Jahr 2023 die Verschiebung zu den größeren Veranstaltungen fort.

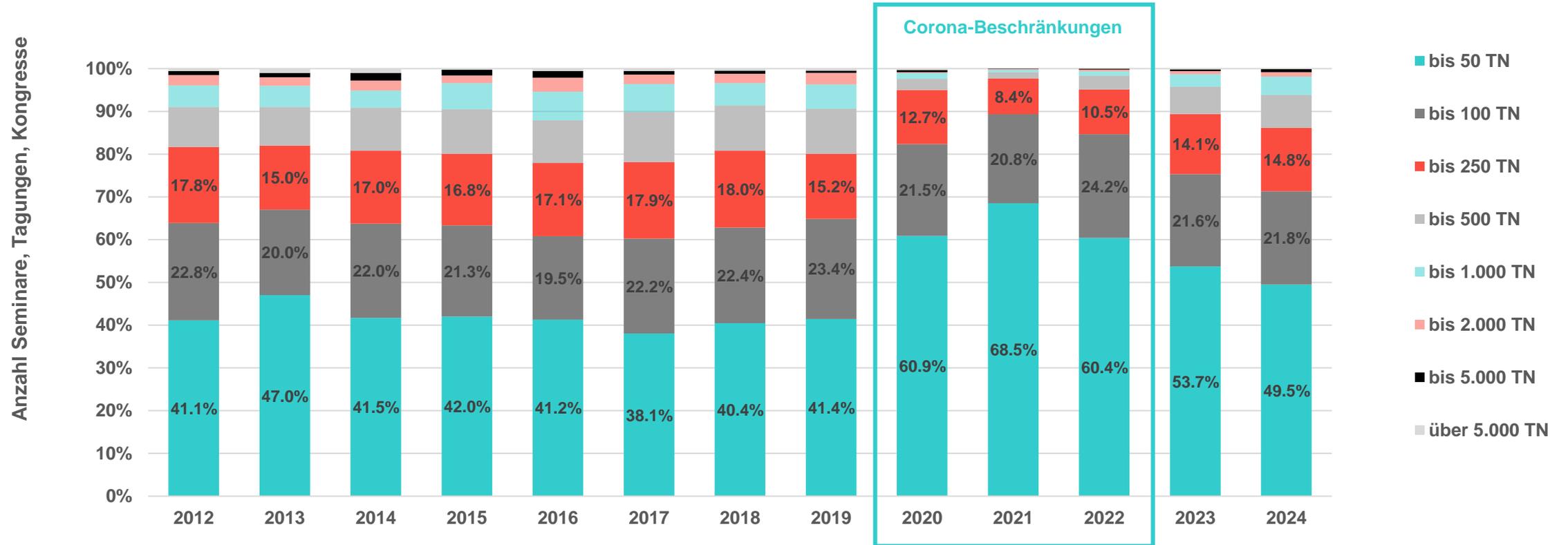
Veranstaltungen bis 50 Teilnehmer haben abgenommen, machen aber rund die Hälfte aller Seminare, Tagungen und Kongresse aus (49,5 Prozent).

Beachte: diese Darstellung zeigt nur die Verteilung der Veranstaltungen auf die verschiedenen Arten und deren Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr. Sie sagt jedoch nichts zum Volumen der Veranstaltungen aus.

Basis: EITW, Hochrechnung der Werte aus den Anbieterbefragungen 2024 & 2025: Bitte geben Sie an, in welche Größenklassen sich die Veranstaltungsart Seminare, Tagungen und Kongresse bei Präsenzveranstaltungen in Ihrem Haus aufteilt.

Größenklassen im Langzeitverlauf (prozentuale Verteilung) – alle Anbieter

Größenklassen der Seminare, Tagungen, Kongresse von 2015 bis 2024

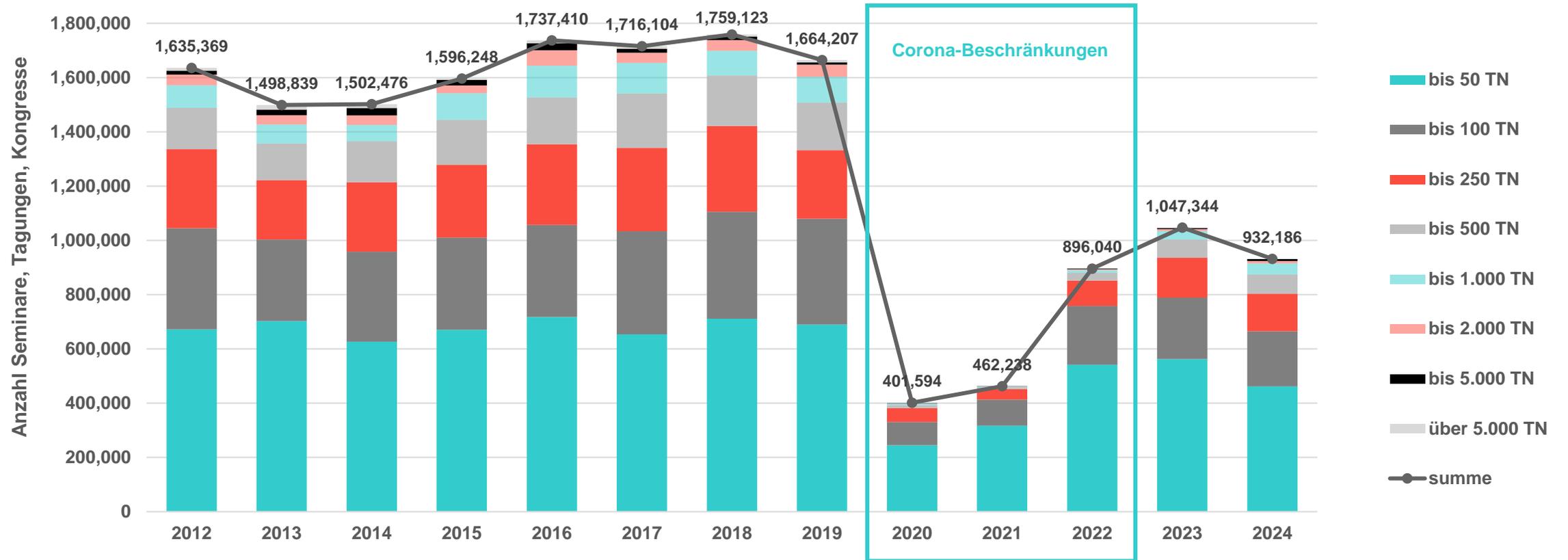


Bei den **Größenklassen von Kongressen, Tagungen und Seminaren** pendelt sich der Markt nach Corona neu ein: Tendenziell nehmen die kleineren Größenklassen ab, während die größeren zunehmen (siehe auch Darstellung in absoluten Werten auf Folie 38).

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2016–2025: Bitte geben Sie an, in welche Größenklassen sich die Veranstaltungsart Seminare, Tagungen und Kongresse bei Präsenzveranstaltungen in Ihrem Haus aufteilt.

Größenklassen im Langzeitverlauf (absolute Zahlen) – alle Anbieter

Größenklassen der Seminare, Tagungen, Kongresse von 2015 bis 2024

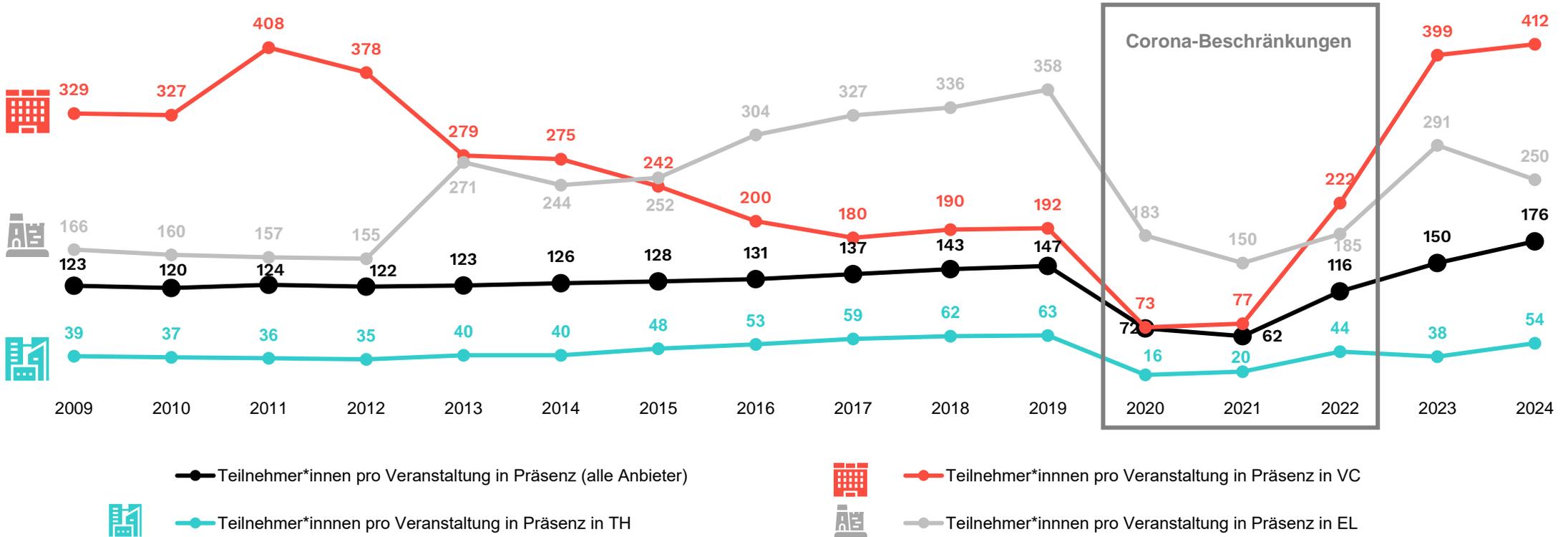


Bei den **Größenklassen von Kongressen, Tagungen und Seminaren** pendelt sich der Markt nach Corona neu ein. Die Zahl der Seminare, Tagungen und Kongresse bis 50 Teilnehmer hat nach dem Neustart 2022 wieder abgenommen.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2016 & 2025: Bitte geben Sie an, in welche Größenklassen sich die Veranstaltungsart Seminare, Tagungen und Kongresse bei Präsenzveranstaltungen in Ihrem Haus aufteilt. Dargestellt in absoluten Zahlen

Teilnehmer*innen pro Veranstaltung im Langzeitvergleich

Durchschnittliche Teilnehmer*innenzahl/Präsenzveranstaltung (Business & Events)



Die durchschnittliche Zahl der Teilnehmer*innen pro Präsenzveranstaltung nahm von 2009 bis 2019 langsam zu, knickte durch die Corona-Beschränkungen stark ein, und hat sich seitdem wieder gesteigert. Bereits 2023 wurde der Vor-Coronawert übertroffen und die Zahl steigt weiter an. Für den starken Anstieg nach der Corona-Zeit sind vor allem die VC verantwortlich (die von 2011 bis 2019 konstant zurückgegangen waren), die EL unterliegen stärkeren Schwankungen und sind noch nicht auf dem Niveau vor Corona angekommen. Die Tagungshotels bewegen sich durchweg auf einem relativ stabilen Niveau und haben im Durchschnitt mit Abstand die kleinsten Veranstaltungen.

Basis: EITW, eigene Berechnungen



Erklärungsfolie für die grundsätzliche Abnahme von Veranstaltungen aus EITW-Sicht:

Mögliche Gründe für rückläufige Veranstaltungszahlen seit 2012:

Es gibt nicht den EINEN Grund, sondern ist ein Zusammenspiel aus verschiedenen Faktoren.

1. Technische Entwicklungen

- Ab etwa 2012 wurden Video-Conferencing-Tools alltagstauglich (Skype for business, später Zoom & MS Teams)
- Cloud-Services & kollaborative Plattformen (Google Docs, Slack, Trello)
- Livestreaming und Webinare (insbesondere Fortbildung und Fachtagungen) kamen als Alternative zu vor-Ort-Events dazu

2. Effizienz und Kostendruck

- Lang anhaltende Phase des Kostenmanagements, die noch aus der Finanzkrise (2008/2009) resultierte.
- Firmen achten bewusster darauf, welche Veranstaltungen nötig sind (messbarer Nutzung und Logistikaufwand), für Kultur & Sport wurden öffentliche Mittel mitunter reduziert.

3. Digitalisierung von Marketing & Kultur

- Marketingbudgets wurden ab 2010 verstärkt in digitale Kanäle wie Social Media, Influencer und Online-Kampagnen umgeleitet
- Druck auf Live-Veranstaltungen im Kulturbereich wächst durch Streaming-Angebote (z.B. Spotify, Netflix)
- E-Sports & Gaming gewinnen an Bedeutung

4. Covid als Beschleuniger

- Hybride Formate etablieren sich, digitale Formate bleiben teilweise bestehen

5. Gesellschaftliche Veränderungen & Verhalten

- Kultur: Wandel im Freizeitverhalten, Publikum konsumiert häufiger „on demand“
- Business-Events: mehr Remote Work, weniger Bereitschaft zu Präsenzterminen, CO₂-Bilanz spielt eine Rolle, jüngere Generationen bevorzugen digitale Formate

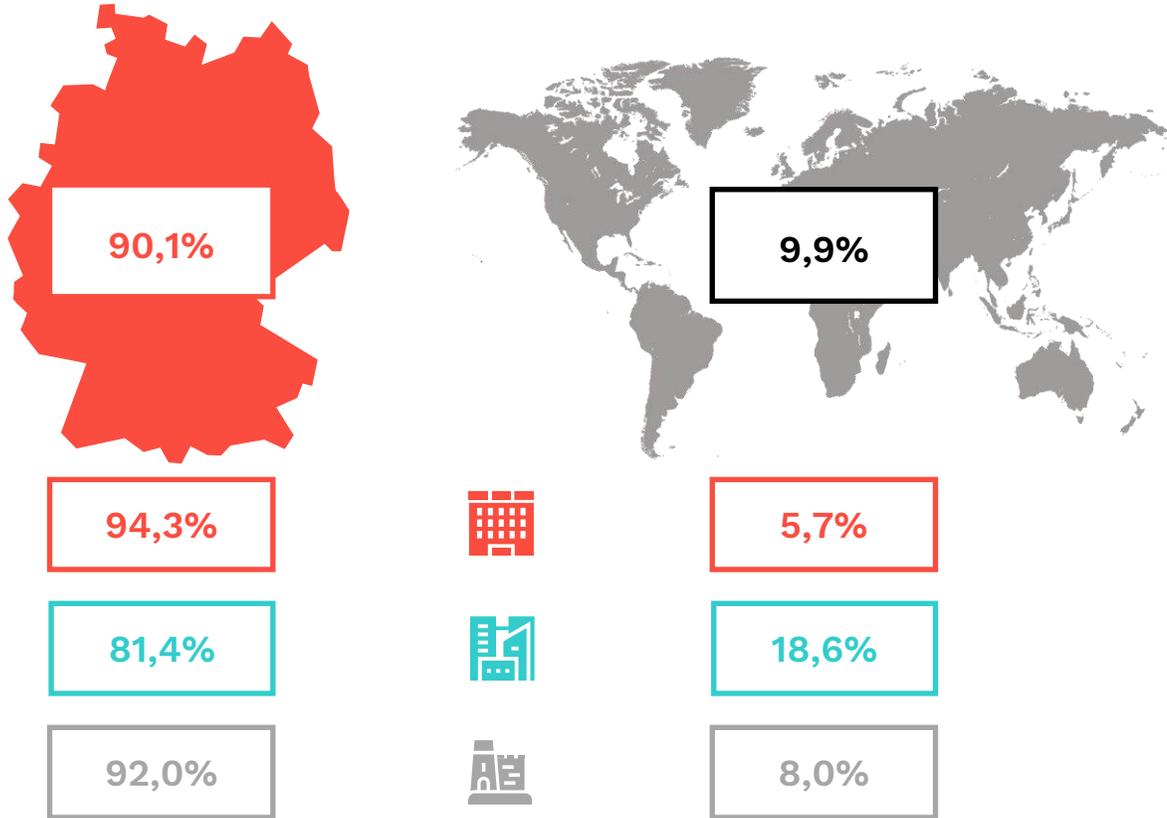
Nachlieferung zu den ersten Ergebnissen



Herkunft Veranstalter

Nationale Veranstalter bilden die solide Basis

Aufteilung der Veranstalter nach Herkunft



Die überwiegende Mehrheit der Veranstalter kommt aus dem eigenen Land. Dennoch ist die Internationalität der Kunden im Vergleich zum Vorjahr (6,3 Prozent) gestiegen.

Je nach Art der Veranstaltungsstätte schwankt der Anteil der internationalen Veranstalterkunden.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Wie teilten sich die Veranstalter ihrer Herkunft nach 2024 prozentual auf? Anbieter n=306

Nachbarländer und USA unter den wichtigsten Quellmärkten

Internationale Quellmärkte der Anbieterbetriebe



	2024/2025	Veränderung
1	Österreich	+2
2	UK	+3
3	Niederlande	-2
4	Schweiz	-2
5	USA	-1
6	Frankreich	+/-0
7	Italien	+1
8	Spanien	+3
9	Belgien	-2
10	China	+/-0
11	Dänemark	-2
12	Polen	+1
13	Tschechien	-1

	2023/2024
1	Niederlande
2	Schweiz
3	Österreich
4	USA
5	UK
6	Frankreich
7	Belgien
8	Italien
9	Dänemark
10	China
11	Spanien
12	Tschechien
13	Polen

Im Ranking der **wichtigsten internationalen Quellmärkte standen 2024** waren vorwiegend die europäischen Nachbarstaaten vertreten, aber auch Überseemärkte wie die USA und China.

Zu den Top-3-Quellmärkten zählten Österreich, UK und die Niederlande.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Aus welchen internationalen Quellmärkten stammten 2024 die Veranstaltungsorganisatoren in Ihrer Veranstaltungsstätte? Anbieter n=327

Fokus bleibt auf europäischen Quellmärkten

Potentielle Quellmärkte der Anbieterbetriebe in Zukunft



	2024/2025	Veränderung
1	UK	+2
2	Österreich	-1
3	Schweiz	-1
4	USA	+1
5	Niederlande	-1
6	Italien	+4
7	Frankreich	-1
8	China	+1
9	Dänemark	-1
10	Belgien	-3
11	Spanien	+/-0
12	Polen	+1
13	Tschechien	-1

	2023/2024
1	Österreich
2	Schweiz
3	UK
4	Niederlande
5	USA
6	Frankreich
7	Belgien
8	Dänemark
9	China
10	Italien
11	Spanien
12	Tschechien
13	Polen

Für die zukünftigen Marketing-Aktivitäten in internationalen Quellmärkten ist es wichtig, potentielle neue Märkte zu identifizieren.

Im Ranking der potentiellen Quellmärkte sind die Länder gelistet, aus denen Anfragen für Veranstaltungen vorlagen, unabhängig davon, ob die Veranstaltungen zustande kamen.

Zu den Top 3 der potentiellen Quellmärkten zählten UK, Österreich und die Schweiz.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Aus welchen internationalen Quellmärkten erhalten Sie Anfragen für künftige Veranstaltungen? Hierzu zählen auch Anfragen, die noch nicht bestätigt sind bzw. nicht bestätigt wurden. Anbieter n=327



Umsätze & Budgets

Umsatzveränderungen 2024 im Vergleich zu 2023: Anbieter

Umsatzveränderung 2024 im Vergleich zu 2023 in % (Mittelwerte)



+4,7%

Die Umsätze sind auch im Jahr 2024 gestiegen. Die Zunahme betrug insgesamt 4,7 Prozent.



+10,4%

In den einzelnen Arten von Veranstaltungsstätten zeigt sich, dass im Jahr 2024 die höchsten Umsatzsteigerungen in den **VeranstaltungsCentren** registriert wurden, gefolgt von den **Eventlocations**.



+2,0%



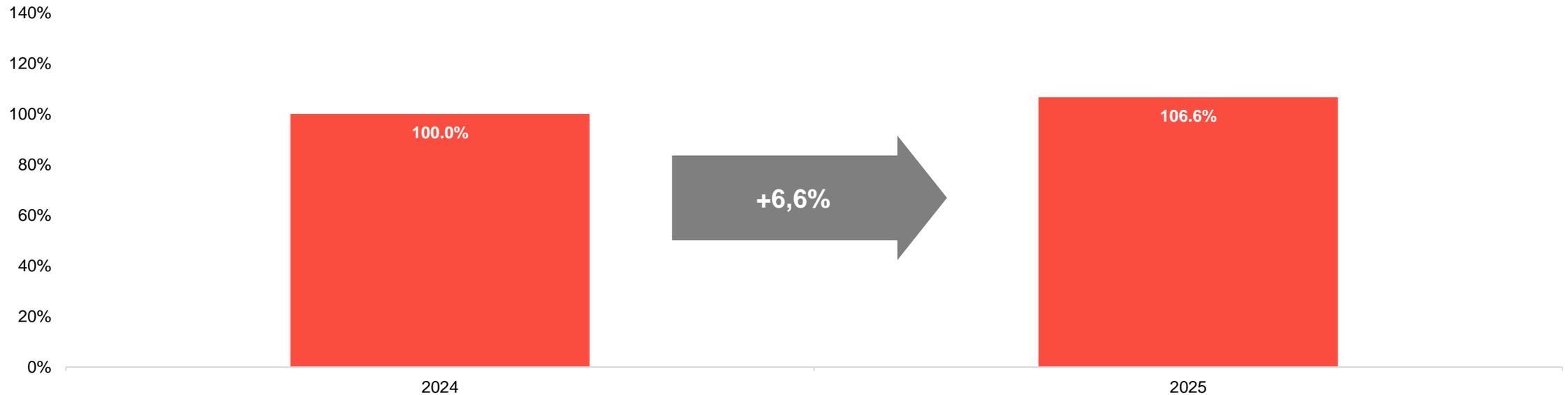
+3,7%

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: In welchem Maße veränderte sich im Jahr 2024 der Umsatz durch Veranstaltungen verglichen mit dem Jahr 2022?

Bitte wählen Sie die Art der Veränderung im Dropdown-Menü aus und tragen den Wert in % entsprechend in der Spalte daneben ein (bei gleichbleibendem Volumen entsprechend eine 0).

Anbieter n=242

Umsatzveränderungen für 2025 (Vergleich zu 2024): Anbieter



Das Diagramm zeigt die Einschätzung der künftigen Umsatzentwicklung für 2025 basierend auf den Umsätzen aus 2024. Sämtliche **Anbieter** bzw. Betriebsarten gehen für das laufende Jahr von einer positiven Umsatzentwicklung aus.

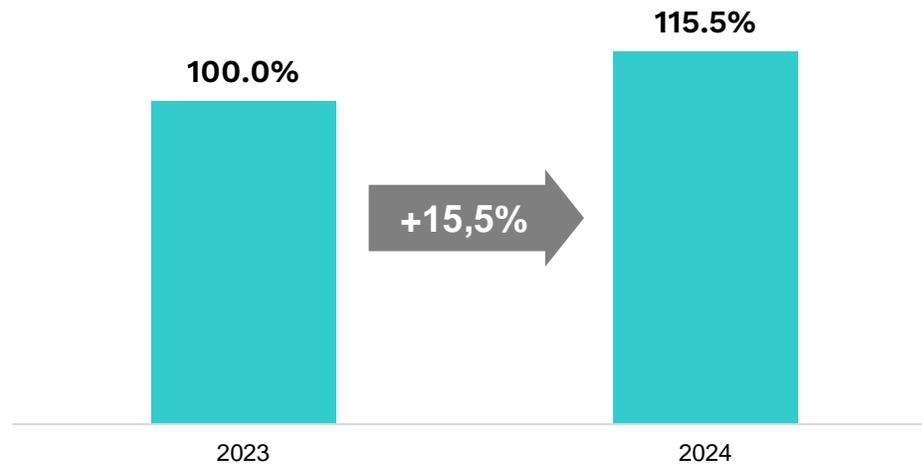
Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Wie schätzen Sie die Entwicklungen für 2025 ein? Bitte geben Sie an, um wie viel Prozent sich der Umsatz im Vergleich zum Jahr 2024 verändern wird. Anbieter n=336

Veranstalter-Budgets stiegen und steigen

Entwicklung des Budgets

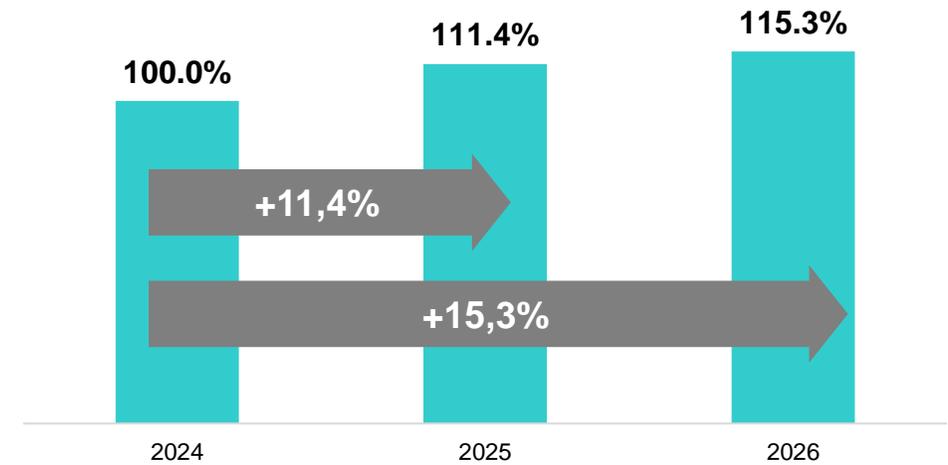


Rückblick



Bei den Veranstaltern lag das Budget im Jahr 2024 um 15,6 Prozent über dem Niveau von 2023.

Ausblick

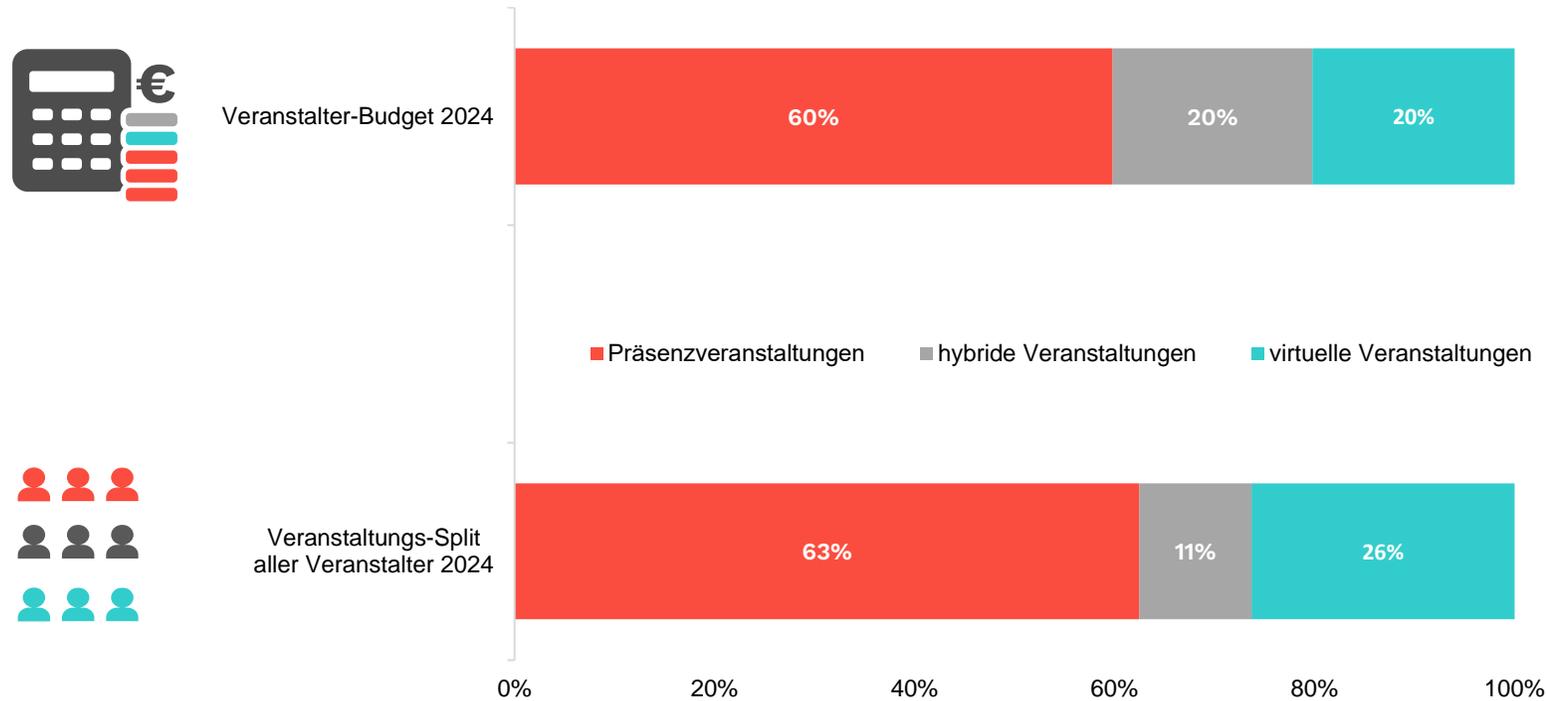


Für das laufende Jahr 2024 und für 2025 werden ebenfalls Budgetsteigerungen erwartet.

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2025: Wie war die Veränderung Ihres Veranstaltungsbudgets? Veränderung von 2023 zu 2024/Veränderung von 2024 zu 2025 & 2025/2026. Bitte wählen Sie die Art der Veränderung im Dropdown-Menü aus und tragen den Wert in % entsprechend in der Spalte daneben ein. Veranstalter n=367

Veranstalter-Budgets stiegen und steigen

Entwicklung des Budgets



Präsenzveranstaltungen beanspruchten 2024 mit 60 Prozent mehr als die Hälfte der Veranstalterbudgets. In der Verteilung des Veranstaltungsvolumens entfielen bei den Veranstaltern 63 Prozent auf Präsenzveranstaltungen.

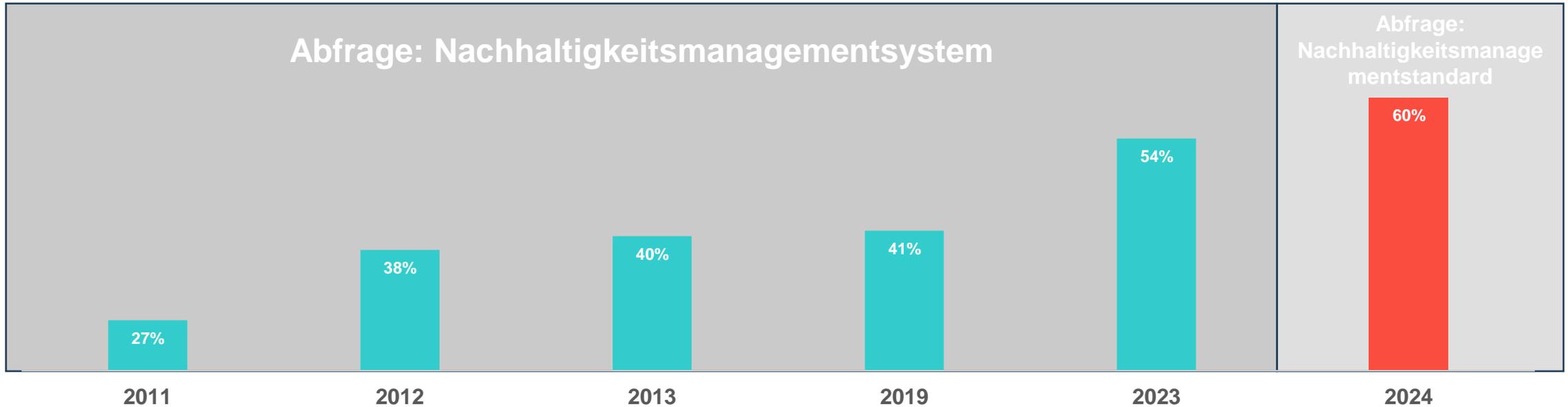
Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2025: Wie setzte sich Ihre Veranstaltungsbudget bezogen auf die verschiedenen Arten der Durchführung 2024 zusammen? Veranstalter n=646
Hochrechnung: Wie viele Veranstaltungen (mit mindestens 20 Teilnehmer*innen) haben Sie 2024 durchgeführt? Veranstalter n=659



 06

NACHHALTIGKEIT

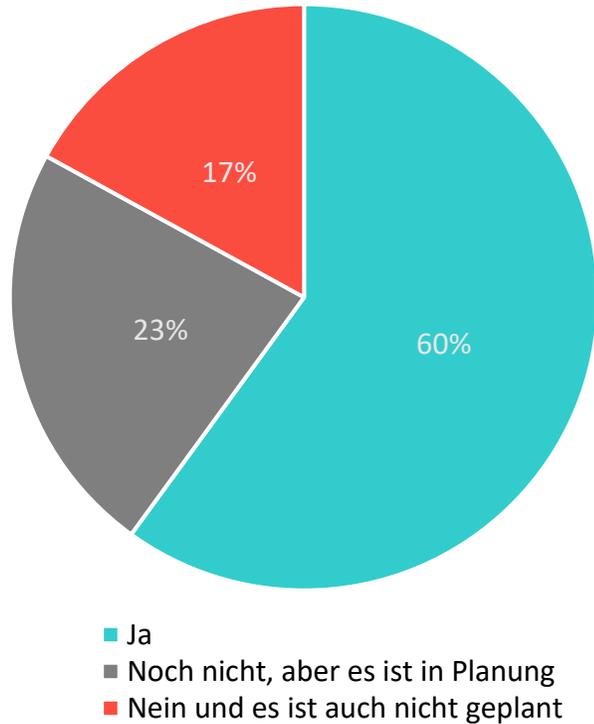
Anbieter: Nachhaltigkeitsmanagementsysteme/-standards



Der Anteil der Betriebe mit Nachhaltigkeitsstandard hat im Laufe der letzten Jahre stetig zugenommen.

Basis: EITW, Anbieterbefragungen 2011 - 2025: Haben Sie bereits ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem/einen Nachhaltigkeitsstandard in Ihrem Unternehmen integriert? Anbieter 2024: n=335

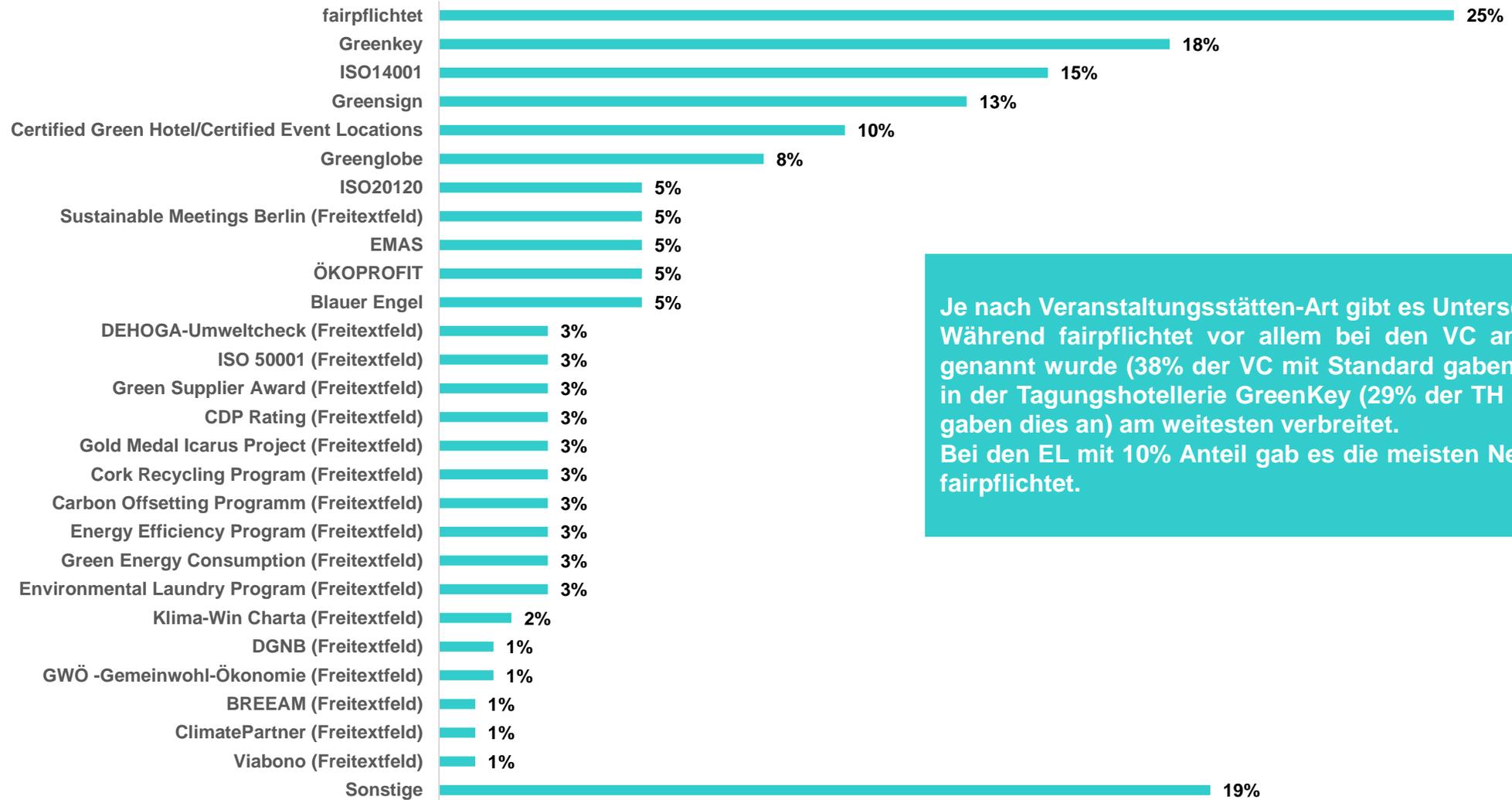
Anbieter: Haben Sie einen Nachhaltigkeitsstandard?



Mit 60 Prozent verfügten mehr als die Hälfte der Anbieterbetriebe 2024 über einen Nachhaltigkeitsstandard und etwa ein weiteres Viertel plant in Zukunft eine Implementierung.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Haben Sie bereits einen Nachhaltigkeitsstandard in Ihrem Unternehmen integriert? Anbieter n=335

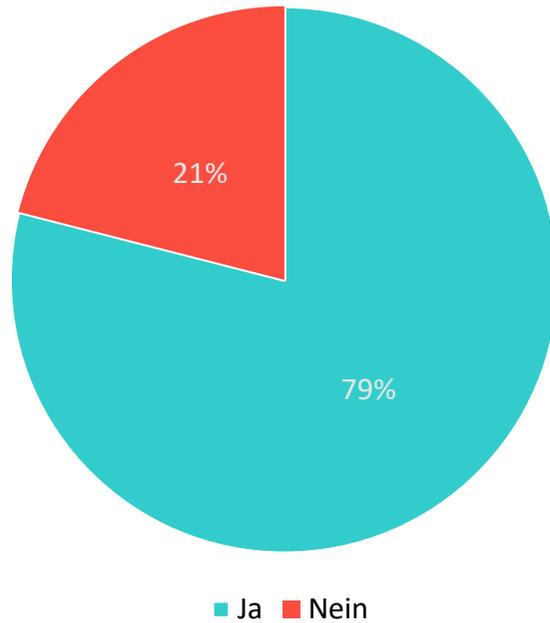
Anbieter: Nachhaltigkeitsstandards



Je nach Veranstaltungsstätten-Art gibt es Unterschiede: Während fairpflichtet vor allem bei den VC am häufigsten genannt wurde (38% der VC mit Standard gaben dies an), ist in der Tagungshotellerie GreenKey (29% der TH mit Standard gaben dies an) am weitesten verbreitet. Bei den EL mit 10% Anteil gab es die meisten Nennungen für fairpflichtet.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Wenn ja, um welche Standards handelt es sich? Mehrfachnennungen möglich Anbieter n=201

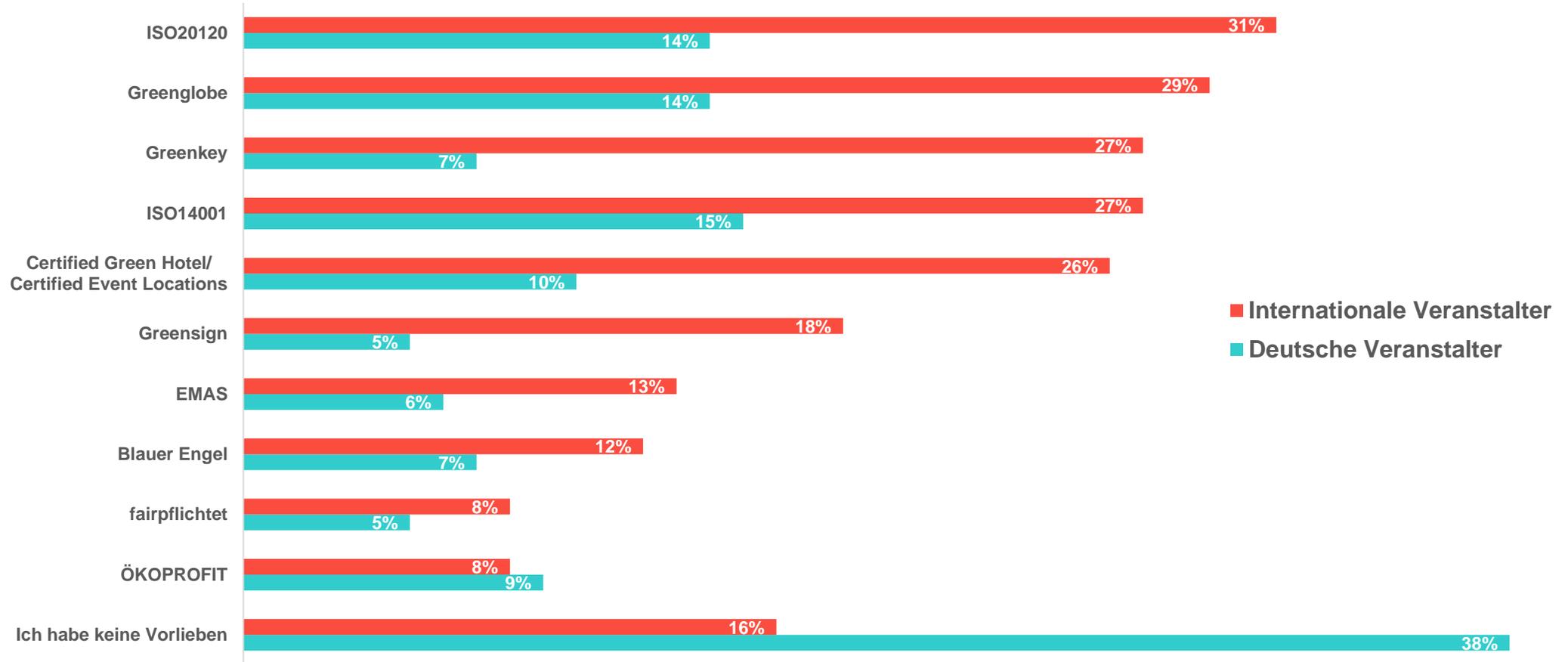
Veranstalter: Nachhaltigkeitsstandards



Fast 80 Prozent der Veranstalter insgesamt bevorzugen Anbieter, die über einen nachhaltigen Standard verfügen.

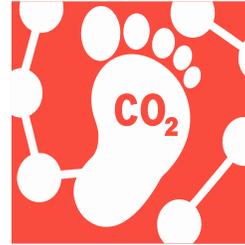
Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2025: Bevorzugen Sie Anbieter, die einen Nachhaltigkeitsstandard anbieten? Veranstalter n=651

Veranstalter: Nachhaltigkeitsmanagementsysteme

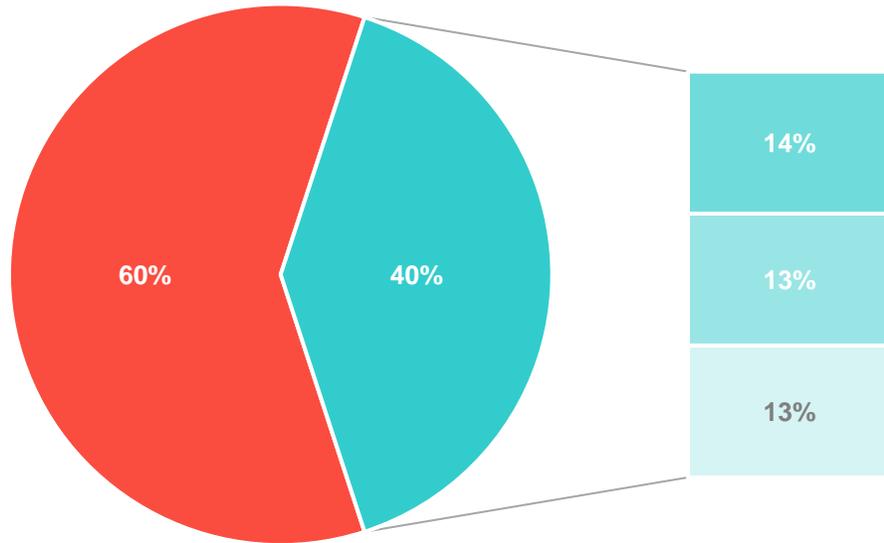


Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2025: Welchen Standard bevorzugen Sie? Mehrfachnennungen möglich. Deutsche Veranstalter n=229, Internationale Veranstalter n=456

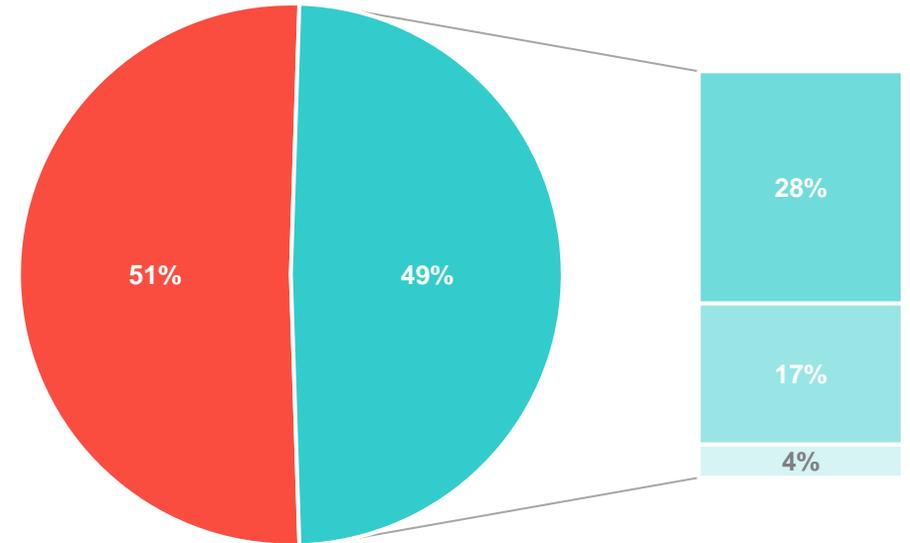
Anbieter & Veranstalter: Erhebung von CO₂-Emissionen



ANBIETER



VERANSTALTER



- Nein
- Ja (individuelle Systematik)
- Ja (Externer Dienstleister)
- Ja (Öffentlicher CO₂-Rechner)

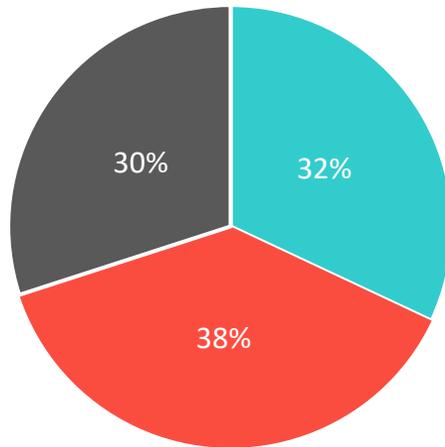
40 Prozent der befragten Anbieter erheben ihre CO₂-Emissionen. Diese werden bei den befragten Anbietern rund zu je einem Drittel über eine individuelle Systematik, einen Externen Dienstleister oder einen öffentlichen CO₂-Rechner erhoben.

Die Hälfte der befragten Veranstalter erheben ihre CO₂-Emissionen. Dabei legen die befragten Veranstalter vor allem auf eine individuelle Systematik zugrunde.

Basis: EITW, Anbieter- & Veranstalterbefragung 2025: Erheben Sie Ihre CO₂-Emissionen? Anbieter n=331 , Veranstalter n=655
Wenn ja, welche Standards legen Sie dafür zugrunde? Anbieter n=100 , Veranstalter n=312

Veranstalter: Handabdruck

70 Prozent der befragten Veranstalter kennen den Begriff des Handabdrucks, auch wenn er für mehr als die Hälfte nur ein vager Begriff ist.



- Ja
- Ja, aber ich habe nur eine vage Vorstellung davon
- Nein, noch nie gehört



Der Handabdruck ist ein Maß für Maßnahmen, die darauf abzielen, den menschlichen Fußabdruck zu verringern und die Welt nachhaltiger zu gestalten.

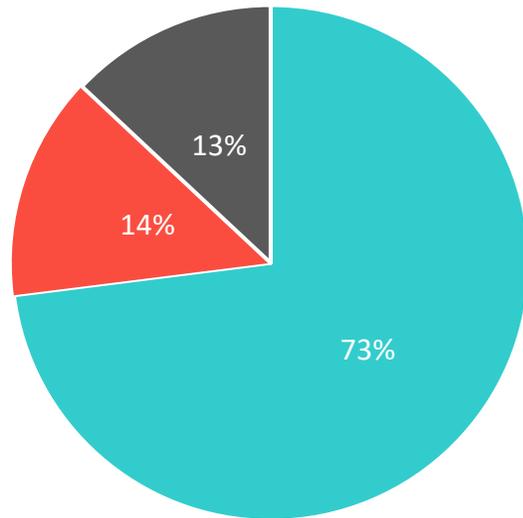
Er symbolisiert und misst unser positives Handeln in Richtung Nachhaltigkeit und steht für Fürsorge und Zusammenarbeit für eine nachhaltige Zukunft.

Während der Fußabdruck den Druck auf die Ressourcen der Erde misst, zeigt der Handabdruck, was wir tun können, um das Gleichgewicht zwischen Verbrauch und Tragfähigkeit des Planeten wiederherzustellen.

Der Handabdruck steht für: Maßnahmen & Projekte, Instrument zur Berechnung, Engagement, fürsorgliche Haltung und Vernetzung & Zusammenarbeit.

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2025: Im Gegensatz zum CO₂-Fußabdruck wird auch der Handabdruck verwendet. Ist Ihnen der Begriff Handabdruck geläufig? Veranstalter n=614

Veranstalter: Positive Auswirkungen werden mit dem Fußabdruck abgewogen



■ Ja ■ Nein ■ Ich bin mir unsicher



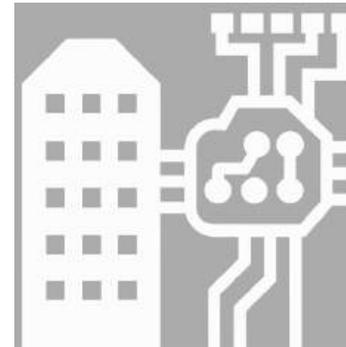
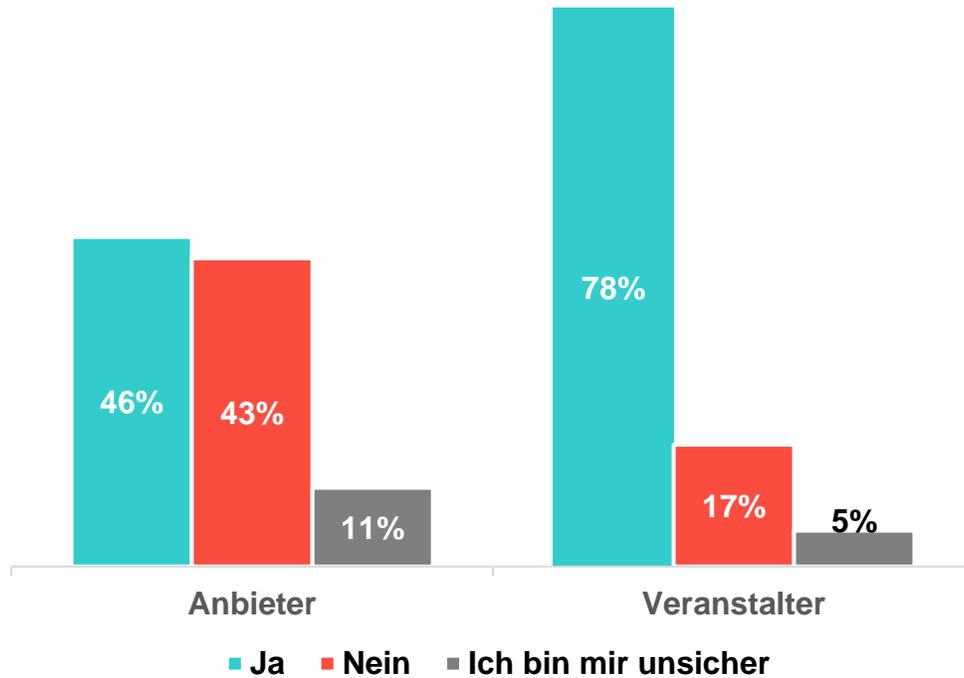
Fast drei Viertel der befragten Veranstalter berücksichtigen die positiven Auswirkungen rund um Veranstaltungen im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen.

Basis: EITW, Veranstalterbefragung 2025: Berücksichtigen Sie im Rahmen Ihrer Nachhaltigkeitsbemühungen rund um Veranstaltungen die positiven Auswirkungen? Veranstalter n=602

 07

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Anbieter & Veranstalter: Nutzung künstlicher Intelligenz

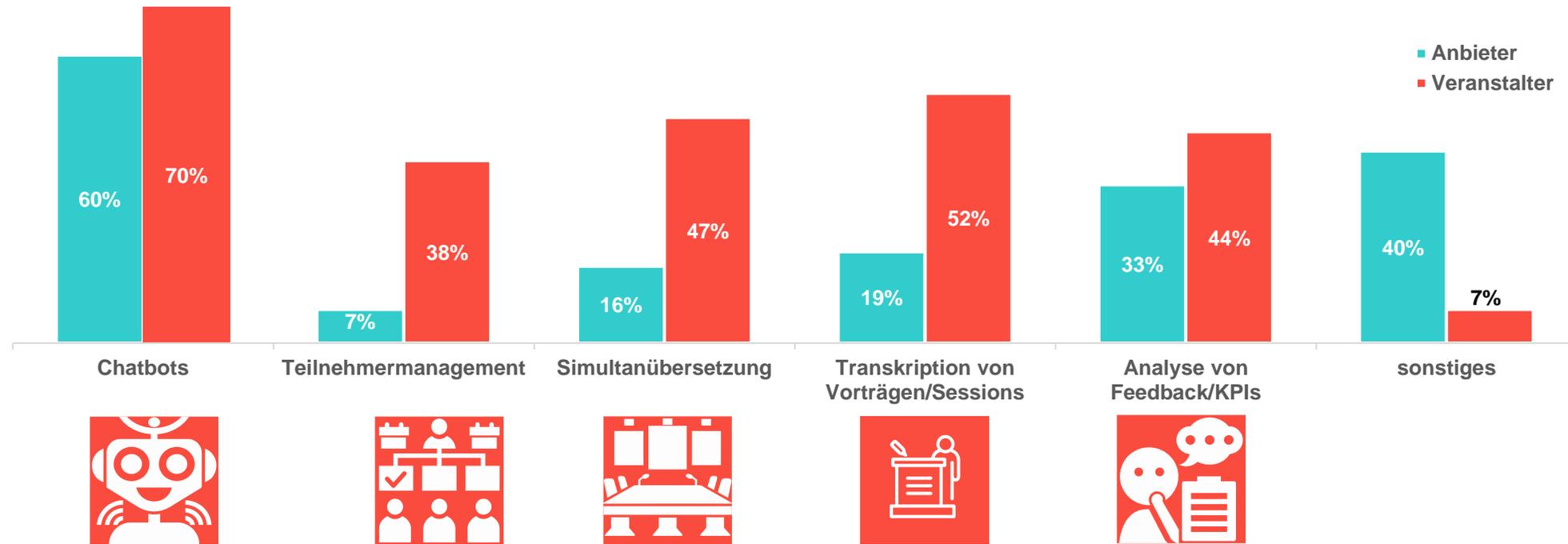


Fast 80 Prozent der befragten Veranstalter nutzen KI.

Bei den befragten Anbietern nutzt annähernd die Hälfte der befragten Betriebe KI.

Basis: EITW, Anbieter- & Veranstalterbefragung 2025: Nutzen Sie künstliche Intelligenz in Ihrem Unternehmen? Anbieter n=340 , Veranstalter n=653

Anbieter & Veranstalter: Chatbots als wichtigste KI-Anwendung



Sowohl Anbieter als auch Veranstalter nutzen KI vor allem für Chatbots.

Bei den Anbietern ist der Anteil der sonstigen Anwendung besonders hoch. Hier kommt KI vor allem beim Marketing (Bild- und Textgenerierung) zum Einsatz.

Basis: EITW, Anbieter- & Veranstalterbefragung 2025: Wenn ja, in welchen Bereichen nutzen Sie künstliche Intelligenz? (Mehrfachnennungen möglich) Anbieter n=154 , Veranstalter n=507



AUSBLICK & PROGNOSEN

Buchungssituation stimmt positiv

Aussichten der Anbieter und Veranstalter für 2025



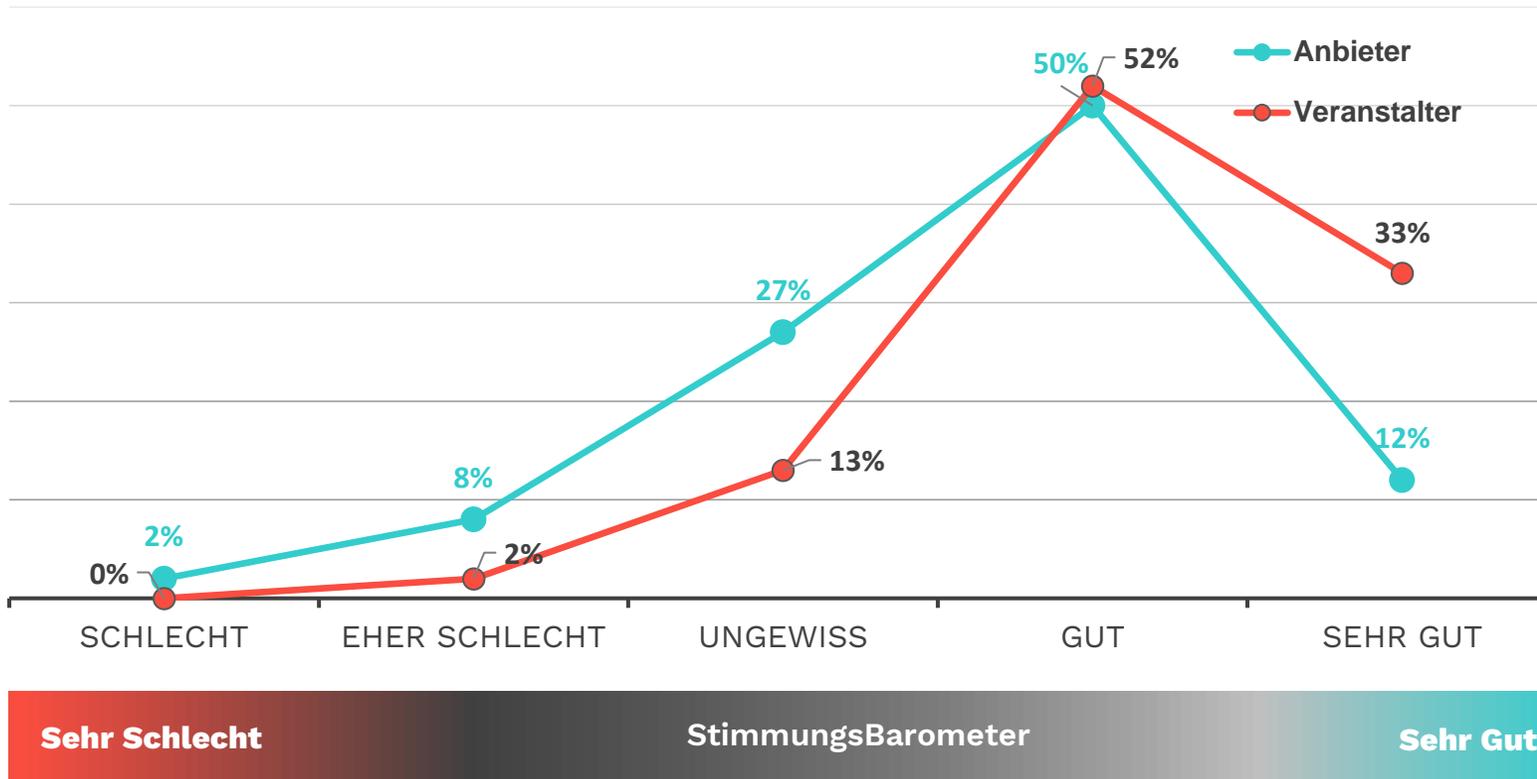
Zuversicht bei **Anbietern** & **Veranstaltern**!
75 Prozent der Veranstalter gehen von einer (sehr) guten Veranstaltungslage aus.

Etwa zwei Drittel der Anbieter (62 Prozent) schätzen die Buchungslage für das Jahr 2025 ebenfalls als (sehr) gut ein.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Wie bewerten Sie die Buchungslage (sowohl Buchungen als auch Anfragen) für das Jahr 2025? Anbieter n=327
Veranstalterbefragung 2025: Wie bewerten Sie die Veranstaltungslage in Ihrer Organisation bzw. bei Ihren Kund*innen für das Jahr 2025? Veranstalter n=628

Buchungssituation stimmt positiv (Alternativdarstellung zu S. 56)

Aussichten der Anbieter und Veranstalter für 2025



Zuversicht bei **Anbietern** & **Veranstaltern**!

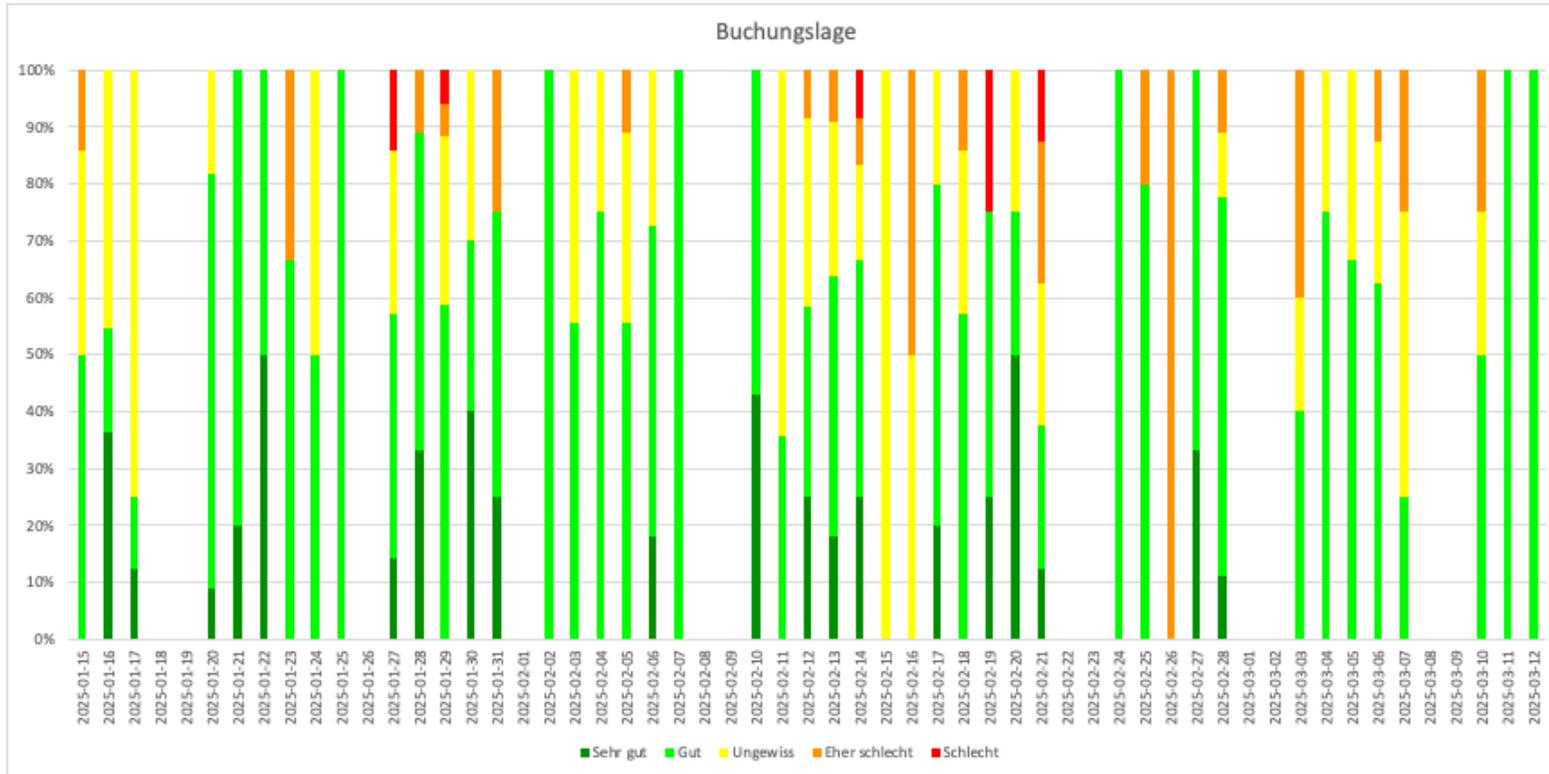
75 Prozent der Veranstalter gehen von einer (sehr) guten Veranstaltungslage aus.

Etwa zwei Drittel der Anbieter (62 Prozent) schätzen die Buchungslage für das Jahr 2025 ebenfalls als (sehr) gut ein.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Wie bewerten Sie die Buchungslage (sowohl Buchungen als auch Anfragen) für das Jahr 2025? Anbieter n=327
Veranstalterbefragung 2025: Wie bewerten Sie die Veranstaltungslage in Ihrer Organisation bzw. bei Ihren Kund*innen für das Jahr 2025? Veranstalter n=628

Buchungslage – Betrachtung des Eingabeverhaltens Januar bis März

Aussichten der Anbieter für 2025

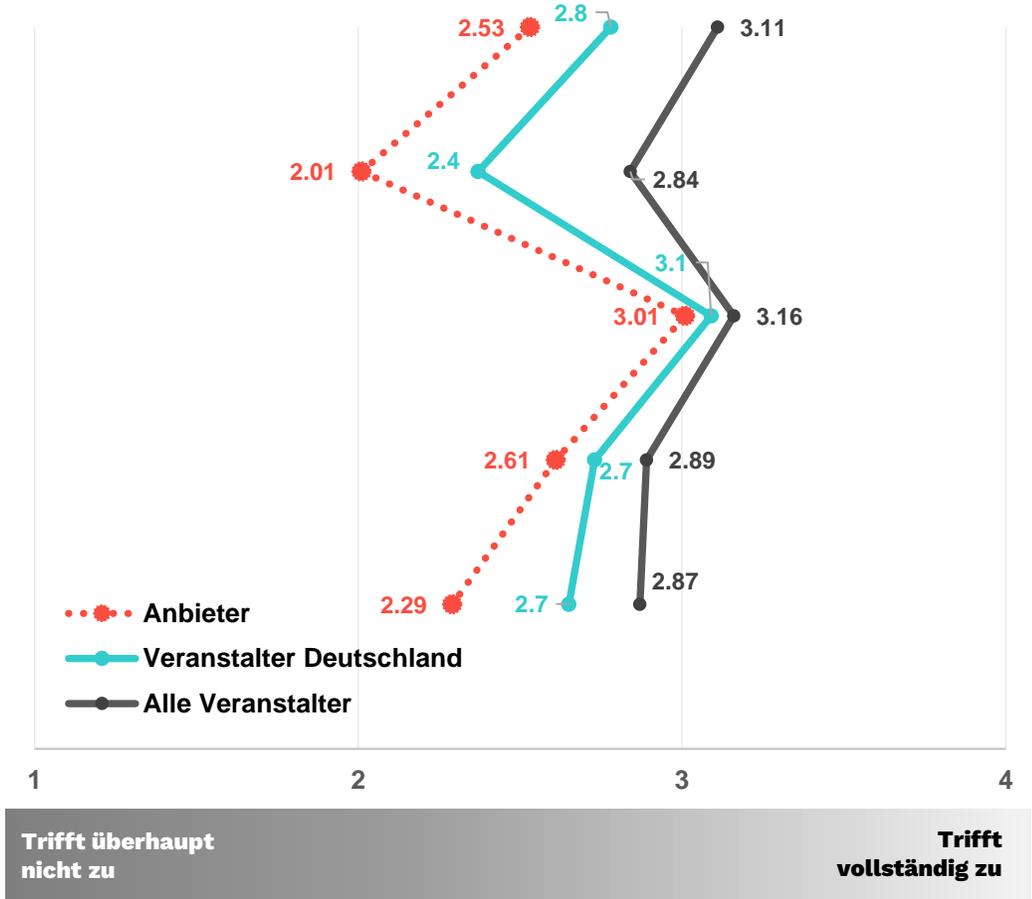


Zusatzinformation für Fabian Wolf: Die tagesgenaue Betrachtung der Eingaben zur Buchungslage (hier: Anbieter) lässt aus Sicht des EITW keine eindeutigen Muster erkennen, wo die Einschätzung gekippt wäre.

Basis: EITW, Anbieterbefragung 2025: Wie bewerten Sie die Buchungslage (sowohl Buchungen als auch Anfragen) für das Jahr 2025? Anbieter n=327

Unterschiedliche Perspektiven auf Zukunftsthemen

Wie sehen künftige Business Events aus?



Die Anzahl der internationalen Teilnehmer*innen aus Europa nimmt zu

Die Anzahl der internationalen Teilnehmer*innen aus Überseemärkten wie USA und China nimmt zu

Der Markt reagiert sensibel auf geopolitische Herausforderungen

Ein hoher CO₂-Fußabdruck wird in Zukunft die Akzeptanz/den Erfolg von Veranstaltungen gefährden

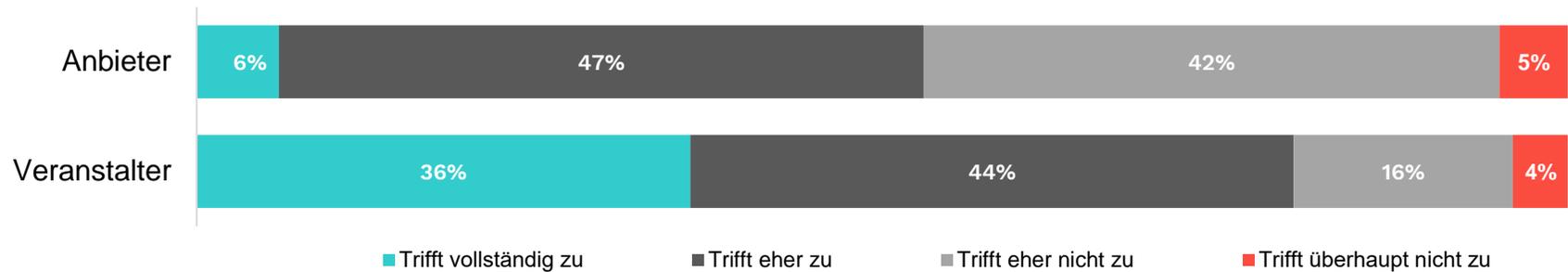
Der Einsatz von künstlicher Intelligenz gleich personelle Engpässe aus

Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2025: Wenn Sie an die Entwicklung des Veranstaltungsmarktes innerhalb der nächsten 3 Jahre denken, inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=253, Veranstalter n=635

Internationale Teilnehmer*innen EU

Statement: „Die Anzahl der internationalen Teilnehmer*innen aus Europa nimmt zu.“

Meinungsbild
zum Statement



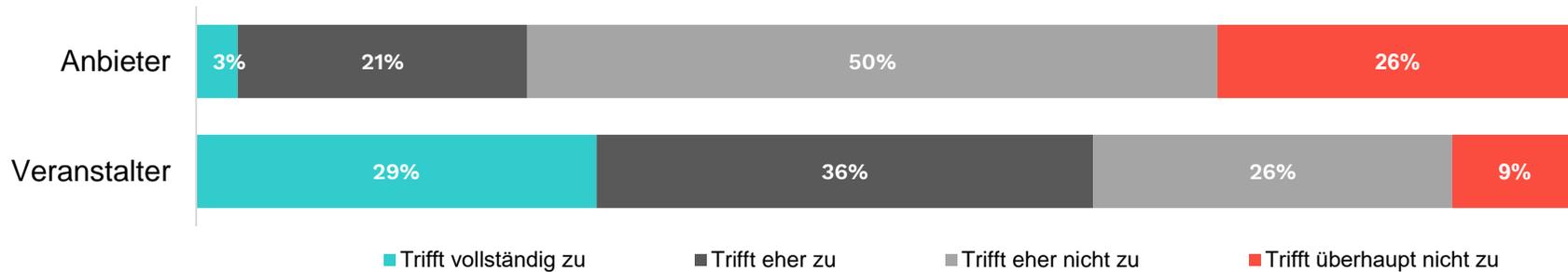
Bei den **Veranstaltern** gab über ein Drittel der Befragten an, dass das Statement vollständig zutrifft. Bei den **Anbietern** stimmte etwas mehr als die Hälfte (eher) zu, während die andere Hälfte (eher) nicht zustimmte.

Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2025: Wenn Sie an die Entwicklung des Veranstaltungsmarktes innerhalb der nächsten 3 Jahre denken, inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=249, Veranstalter n=618

Internationale Teilnehmer*innen Übersee

Statement: „Die Anzahl der internationalen Teilnehmer*innen aus Überseemärkten wie USA und China nimmt zu.“

Meinungsbild
zum Statement



Bei den **Veranstaltern** gaben rund 30 Prozent der Befragten an, dass das Statement vollständig zutrifft. Bei den **Anbietern** war die Zustimmung zu diesem deutlich schwächer und sie lag unter dem Wert für internationale Teilnehmer aus Europa.

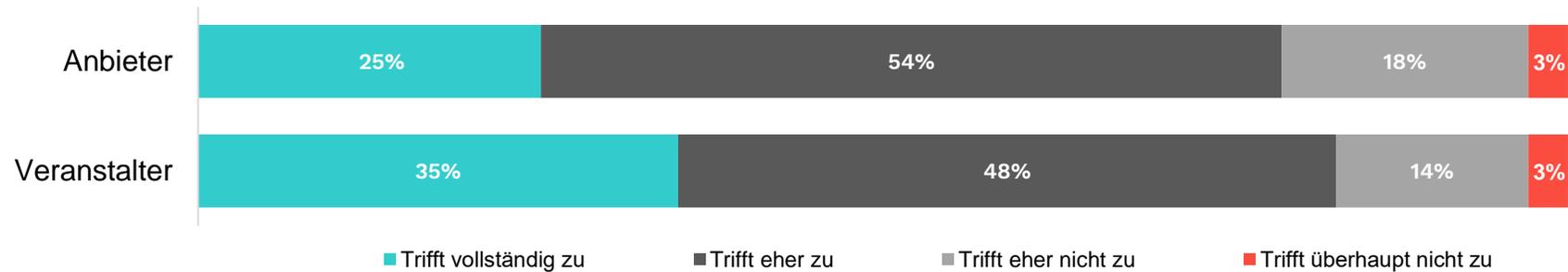
Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2025: Wenn Sie an die Entwicklung des Veranstaltungsmarktes innerhalb der nächsten 3 Jahre denken, inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=235, Veranstalter n=619

Veranstaltungsmarkt sensibel gegenüber geopolitischer Lage

Statement: „Der Markt reagiert sensibel auf geopolitische Herausforderungen.“



Meinungsbild
zum Statement

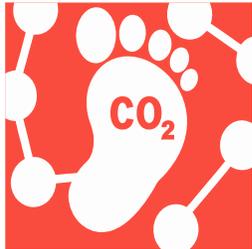


Veranstalter stimmten dem Statement zu 83 Prozent (eher) zu, während die Zustimmung bei den **Anbietern** mit mit 79 Prozent etwas geringer ausfiel.

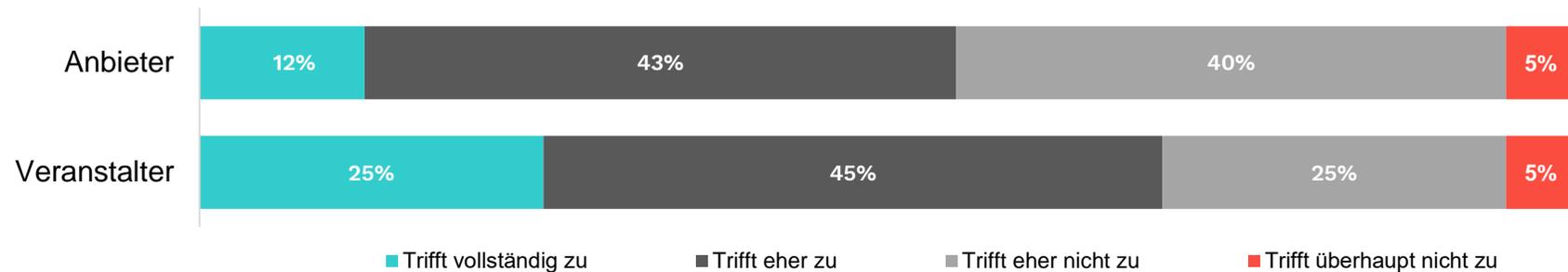
Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2025: Wenn Sie an die Entwicklung des Veranstaltungsmarktes innerhalb der nächsten 3 Jahre denken, inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=242, Veranstalter n=631

CO₂-Fußabdruck

Statement: „Ein hoher CO₂-Fußabdruck wird in Zukunft die Akzeptanz/den Erfolg von Veranstaltungen gefährden.“



Meinungsbild
zum Statement



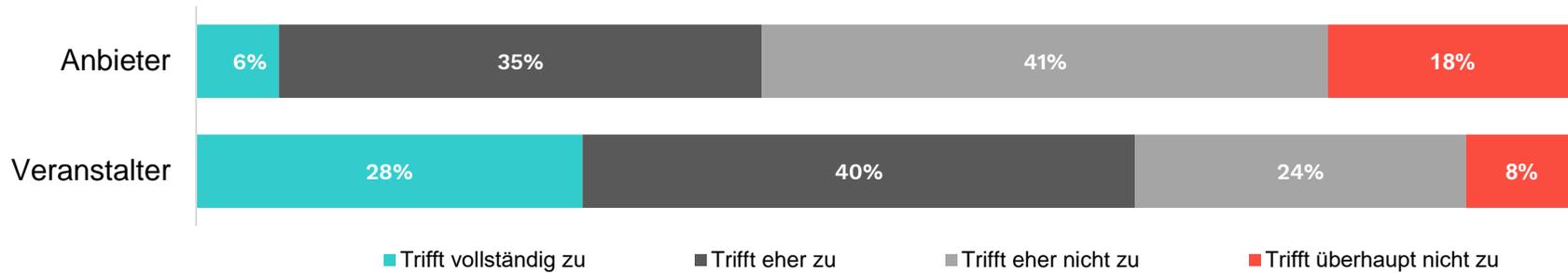
Veranstalter stimmten dem Statement zu 70 Prozent zu, während die Zustimmung bei den Anbietern mit 55 Prozent etwas geringer ausfiel.

Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2025: Wenn Sie an die Entwicklung des Veranstaltungsmarktes innerhalb der nächsten 3 Jahre denken, inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=253, Veranstalter n=635

Künstliche Intelligenz

Statement: „Der Einsatz künstlicher Intelligenz gleicht personelle Engpässe aus.“

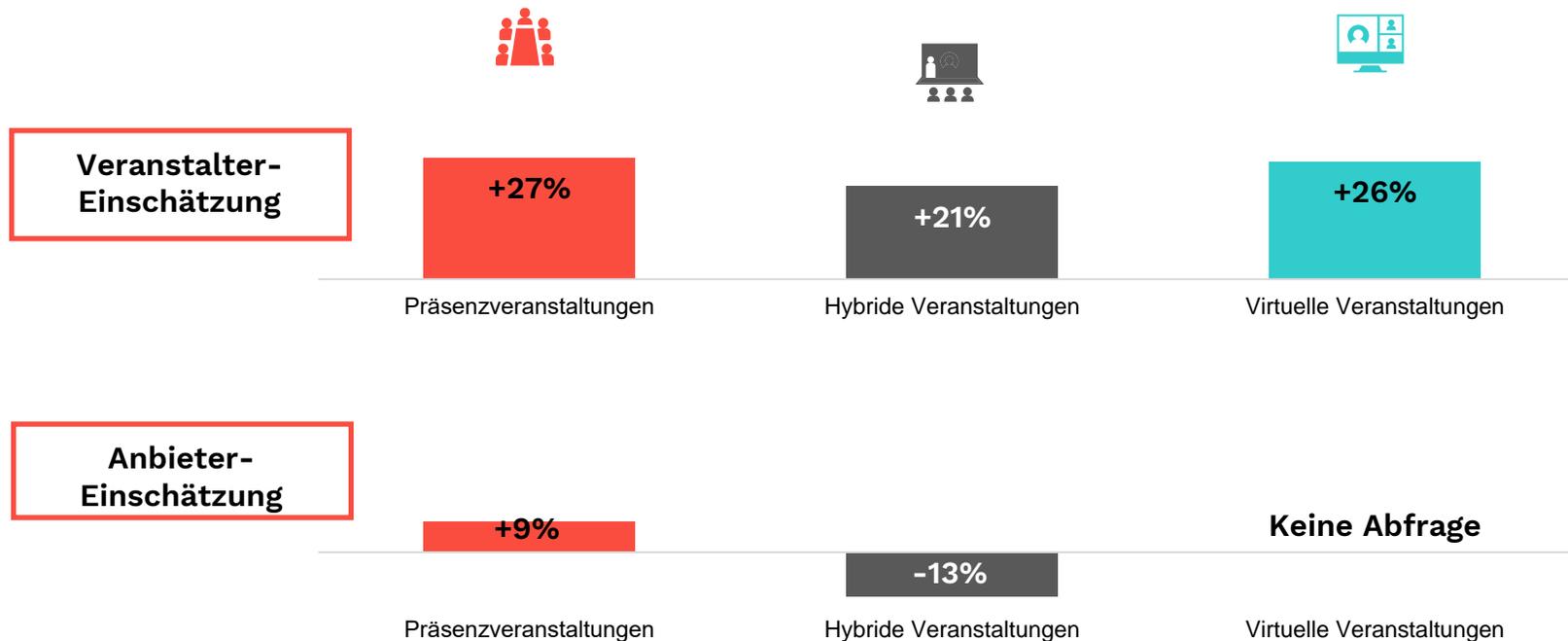
Meinungsbild
zum Statement



Veranstalter sind von diesem Statement stärker überzeugt als die Anbieter.

Basis: EITW, Anbieter- und Veranstalterbefragung 2025: Wenn Sie an die Entwicklung des Veranstaltungsmarktes innerhalb der nächsten 3 Jahre denken, inwieweit stimmen Sie den nachfolgenden Aussagen zu? Anbieter n=252, Veranstalter n=628

Anbieter und Veranstalter erwarten mehr Veranstaltungen in 2025



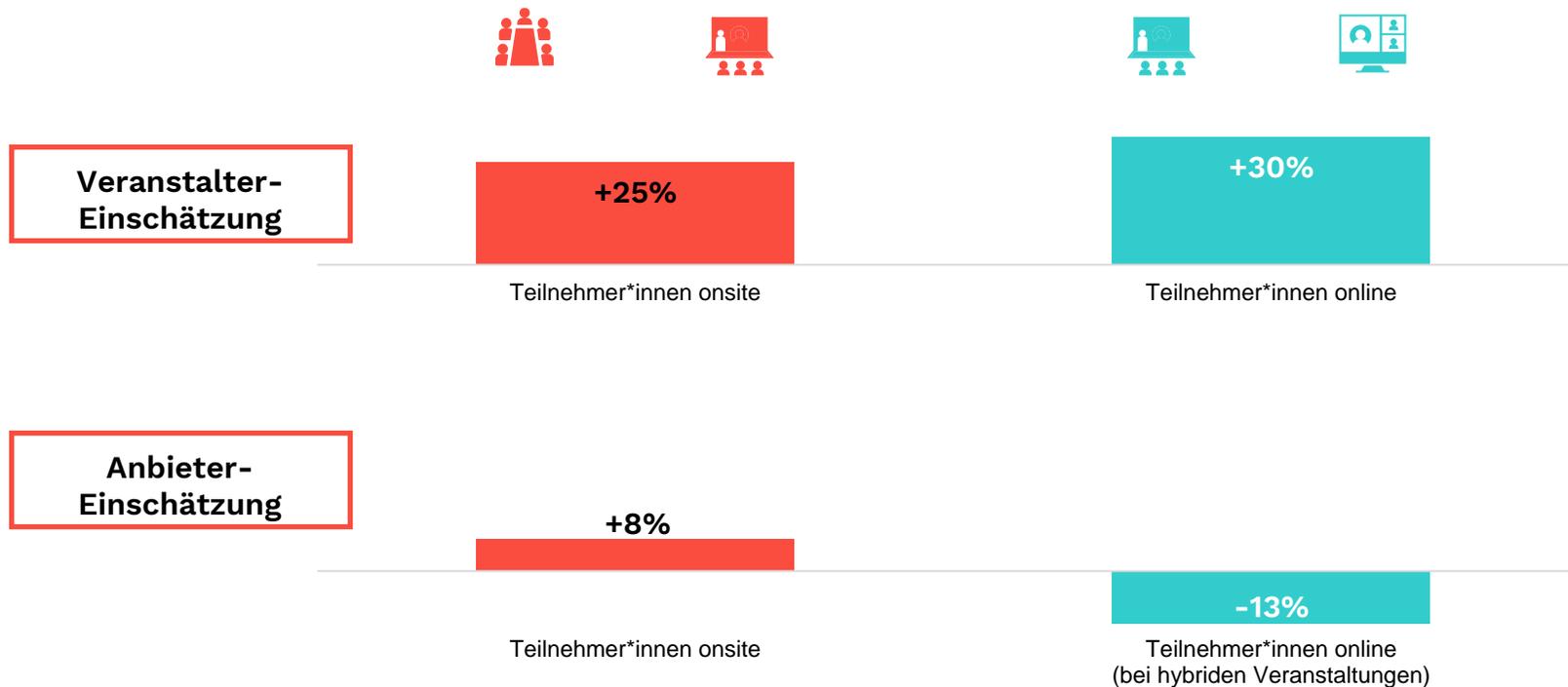
Zusatzinformation für Fabian Wolf: Der Median für Präsenz-Veranstaltungen liegt bei 6,4 und für hybride Veranstaltungen liegt er bei 0. Dadurch, dass viele Befragte der Meinung sind, dass das Aufkommen unverändert bleibt, konzentrieren sich die Zahlen um 0. Der Median ist hier nicht das geeignete Mittel.

Präsenzveranstaltungen haben auch 2025 Wachstumspotential

In absoluten Zahlen gehen die Anbieter davon aus, im Durchschnitt 18,6 mehr Präsenzveranstaltungen in 2025 durchzuführen und 1,2 hybride Veranstaltungen weniger.

Basis: EITW, Befragungen 2025: Wie schätzen Sie die Entwicklungen für 2025 ein? Bitte geben Sie die Werte für Veranstaltungsaufkommen im Vergleich zum Jahr 2024 an. Anbieter n=278, Veranstalter n=502

Mehr Teilnehmer*innen onsite für 2025 erwartet

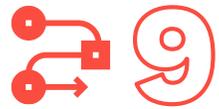


Zusatzinfo für Fabian Wolf: Der Median für Onsite-Teilnehmer*innen und für Online-Teilnehmer*innen liegt jeweils bei 0. Dadurch, dass viele Befragte der Meinung sind, dass das Aufkommen unverändert bleibt, konzentrieren sich die Zahlen um 0. Der Median ist hier nicht das geeignete Mittel.

Wachstum der Teilnehmer*innen bei Onsiteveranstaltungen für 2025 von Veranstaltern positiver eingeschätzt als von den Anbietern. Online-Teilnehmer*innen werden von Anbietern als rückläufig wahrgenommen.

In absoluten Zahlen gehen die Anbieter davon aus, im Durchschnitt 531 mehr Onsite-Teilnehmer*innen in 2025 zu begrüßen und 23 Online-Teilnehmer*innen weniger.

Basis: EITW, Befragungen 2025: Wie schätzen Sie die Entwicklungen für 2025 ein? Bitte geben Sie die Werte für Teilnehmer*innenaufkommen im Vergleich zum Jahr 2024 an. Anbieter n=278, Veranstalter n=691



PROJEKTDESIGN

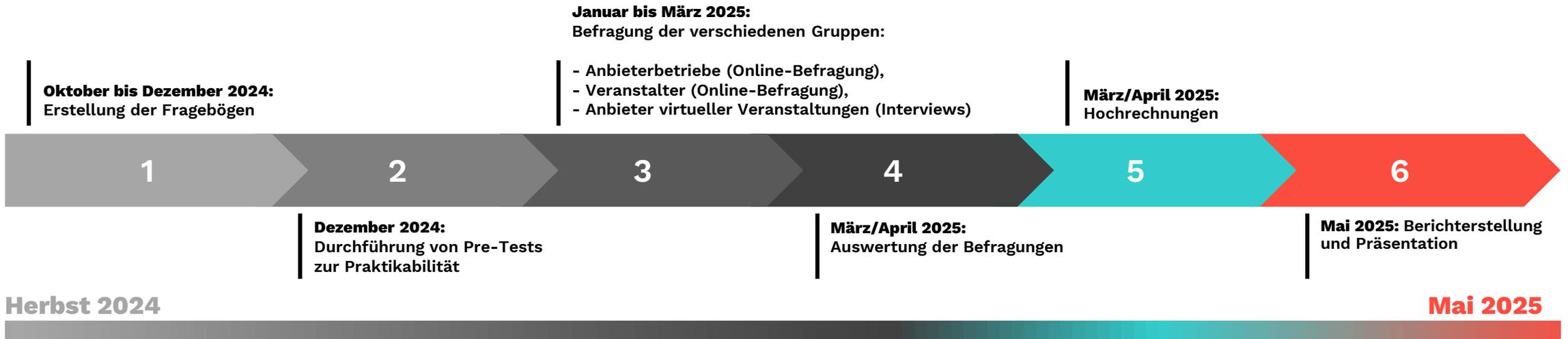
ABOUT

Das jährlich durchgeführte Meeting- & EventBarometer untersucht als einzige Studie zum Veranstaltungsmarkt in Deutschland sowohl den Kongress- als auch den Eventbereich.

Initiiert wurde die Studie vom GCB German Convention Bureau e.V., dem Europäischen Verband der Veranstaltungs-Centren e.V. (EVVC) und der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. (DZT), die das Europäische Institut für TagungsWirtschaft (EITW) bereits zum neunzehnten Mal mit der Durchführung beauftragt haben.



Projektlauf der Befragungen



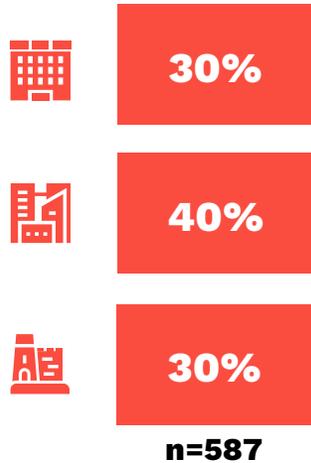
Insgesamt wurden im Rahmen einer Online-Befragung von Januar bis März 2025 rund 4.900 Veranstaltungsstätten in ganz Deutschland mit einer Kapazität von mindestens 100 Sitzplätzen im größten Saal (Kapazitätsangabe ohne Abstandsregeln) befragt. Hinzu kamen rund 3.000 Veranstalter weltweit über einen selektierten Verteiler sowie ca. 500 Veranstalter über ein Panel mit Vorauswahl (Personen mit Entscheidungskompetenzen für Geschäftsreisen & Events, für die Herkunftsmärkte Deutschland, USA, Vereinigtes Königreich, Österreich, Schweiz, Frankreich, Niederlande und Belgien). Zusätzlich wurden die Links über Fachmedien sowie soziale Netzwerke gestreut, um weitere Rückläufer zu generieren.

Das Volumen und die Struktur des Veranstaltungsmarktes werden durch die Anbieterbefragung abgebildet, während das derzeitige Meinungsbild der Kunden aus dem In- und Ausland maßgeblich durch die Veranstalterbefragung dargestellt wird.

Hinweis: Das Bezugsjahr für alle Daten (Veranstaltungen und Teilnehmer*innen) ist 2024, während sich die Prognosen auf das laufende Jahr und die Zukunft beziehen. Als Bezugsjahr für Veränderungen bei den Umsätzen in 2024 wurde das Jahr 2023 gewählt.

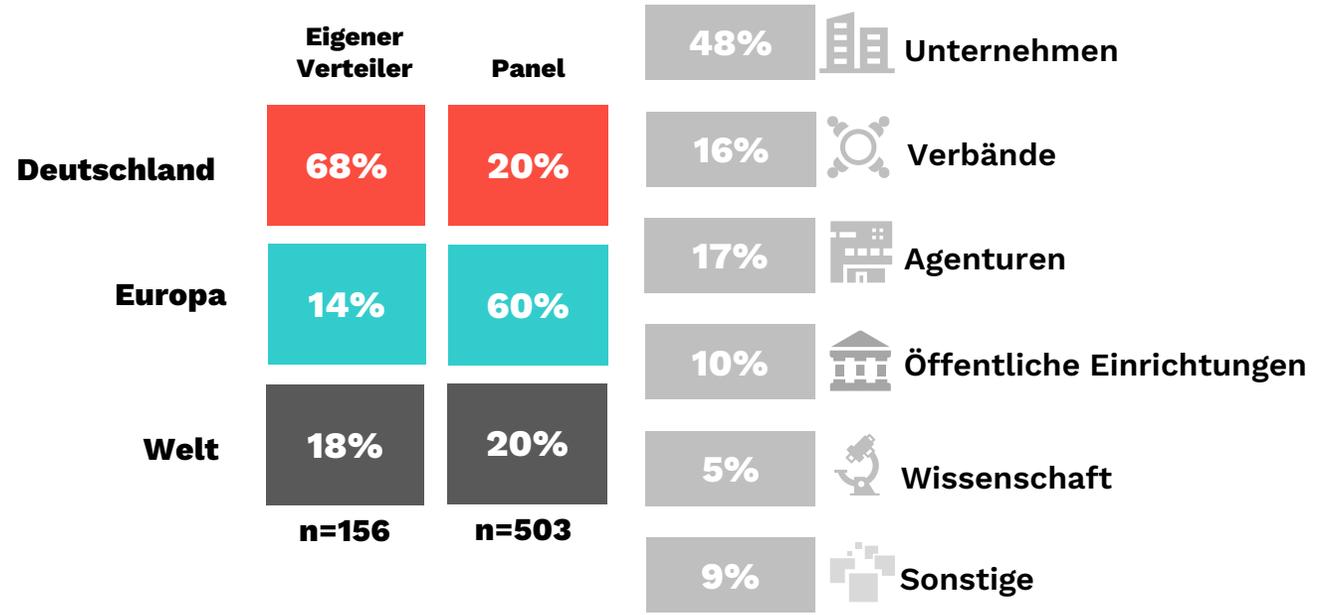
Basis: EITW 2025

ANBIETER 



587 gültige Teilnahmen

VERANSTALTER 



691 gültige Teilnahmen

Von **Anbieterseite** liegen in Bezug auf alle drei Arten von Veranstaltungsstätten (Veranstaltungs-Centren, Tagungshotels und Eventlocations) ausreichend Daten für valide Aussagen vor.

Die **Veranstalter** lassen sich einerseits nach Herkunft (Deutschland, verschiedene Quellmärkte im sonstigen Europa, USA) differenzieren, andererseits können sie auch nach Organisationsform (Unternehmen, Verbände, Agenturen) unterschieden werden. Somit sind verschiedene Perspektiven auf das Geschehen des Tagungsmarktes möglich.

Weitere Details sind auf der [Webseite des EITW](#) abrufbar.

Ablauf der Hochrechnungen

1

Ermittlung der **Präsenz-Teilnehmer*innen** und **Veranstaltungen** über eine Hochrechnung:
Mittelwert/Veranstaltungsstätte x Anzahl der Veranstaltungsstätten

Basis: Befragung der **Anbieter**

Begründung: gleiche Befragungsbasis wie in den Vorjahren

Differenzierung: nach Veranstaltungsstätten-Gruppen

Weitere Details sind auf der [Webseite des EITW](#) abrufbar.

Ermittlung der **virtuellen** und **hybriden Teilnehmer*innen** und **Veranstaltungen**, basierend auf den Angaben der Veranstalter

Basis: Befragung der deutschen **Veranstalter**

Begründung: Veranstalter geben eine Übersicht über **alle** Veranstaltungen, die durchgeführt wurden (nicht nur die in den Veranstaltungsstätten)

Differenzierung: nach Veranstalter-Arten

2

3

Kontrolle der Zahlen über den Vergleich der Angaben in den verschiedenen Befragungen

Basis: Alle Befragungen

Begründung: Sind die Angaben in den Befragungen plausibel?

GLOSSAR

Veranstaltungsstätten-Arten:

- VC = Veranstaltungs-Centren** Zu den Veranstaltungs-Centren gehören Kongresszentren, Sport- und Mehrzweckhallen, Arenen sowie Bürgerhäuser, die für die Durchführung von Veranstaltungen gebaut wurden und keine Übernachtungsmöglichkeiten anbieten.
- TH = Tagungshotels** Tagungshotels bieten neben den Tagungseinrichtungen auch Übernachtungsmöglichkeiten an.
- EL = Eventlocations** Zu den Eventlocations zählen besondere Veranstaltungsstätten, die ursprünglich für einen anderen Zweck als den der Veranstaltungsdurchführung gebaut wurden. Hierzu gehören z.B. Burgen/Schlösser, Museen, Fabrikhallen/Lokschuppen, Studios, Freizeitparks, Bildungseinrichtungen/Hochschulen, Flughäfen usw.

Veranstaltungsformen:

- Präsenzveranstaltungen:** Veranstaltung, bei der die Teilnehmer*innen ausschließlich vor Ort durch ihr persönliches Erscheinen teilnehmen können (einfache digitale Elemente, wie z.B. Live-Berichte via Twitter etc. machen die Veranstaltung noch nicht zu einer hybriden Veranstaltung).
- Hybride Veranstaltungen:** Veranstaltung, bei der die Teilnehmer*innen selbst die Wahl haben, ob sie vor Ort (d.h. mit persönlichem Erscheinen) – oder digital teilnehmen, z.B. über Live-Streams zu den Sessions und/oder über Teilnahme per Webinar-Funktionen. Bei diesen Veranstaltungen werden Präsenz-Veranstaltungen zeitgleich mit virtuellen Komponenten kombiniert.
- Onsite Veranstaltungen:** Onsite = Präsenzveranstaltungen plus hybride Veranstaltungen.
- Virtuelle Veranstaltungen:** Veranstaltung, bei der die Teilnehmer*innen nur via Stream/Videokonferenz- oder Webinar-Software etc. teilnehmen können. Es gibt keine Teilnahmemöglichkeit vor Ort. Die Veranstaltung kann aus einem Studio oder einer Location mit Studioeinrichtung (temporär oder fest verbaut) etc. heraus produziert und gesendet werden, die Mitarbeiter vor Ort sind dann jedoch keine Teilnehmer*innen im eigentlichen Sinn. Eine weitere Unterscheidung zwischen digitalen und virtuellen Veranstaltungen findet hier nicht statt, die Begriffe sind demzufolge synonym zu verstehen.

Definitionen:

- CO₂-Handabdruck:** Der Handabdruck ist ein Maß für Maßnahmen, die darauf abzielen, den menschlichen Fußabdruck zu verringern und die Welt nachhaltiger zu gestalten. Er symbolisiert und misst unser positives Handeln in Richtung Nachhaltigkeit und steht für Fürsorge und Zusammenarbeit für eine nachhaltige Zukunft. Während der Fußabdruck den Druck auf die Ressourcen der Erde misst, zeigt der Handabdruck, was wir tun können, um das Gleichgewicht zwischen Verbrauch und Tragfähigkeit des Planeten wiederherzustellen. Der Handabdruck steht für: Maßnahmen & Projekte, Instrument zur Berechnung, Engagement, fürsorgliche Haltung und Vernetzung & Zusammenarbeit.

GLOSSAR

Veranstaltungsarten:

Seminare, Tagungen, Kongresse:	geschäftlich, zum Wissensaustausch
Ausstellungen/Präsentationen:	z.B. Produktpräsentationen, kleinere Messen
Sport- und Kulturevents:	Popkonzerte, Sportfeste etc.
Social Events:	z.B. Rahmenprogramme, Dinner- und Abendveranstaltungen (sozusagen Events, die Bestandteil einer größeren, übergeordneten Veranstaltung z.B. eines Kongresses sind)
Lokale Veranstaltungen:	Treffen ortsansässiger Vereine und Gruppen, z.B. gemeinnützige Clubs
Festivitäten:	z.B. Jubiläen, Bankette, Hochzeiten, Firmenfeiern, Partys (eigenständige Veranstaltungen ohne Bezug zu einer anderen Veranstaltung)
Beruflich motivierte Veranstaltungen/ Business Events:	Meetings und Veranstaltungen mit geschäftlichem Hintergrund, z.B. Kongresse, Tagungen, Seminare und Workshops, aber auch universitäre Veranstaltungen, Firmen-Promotions und Unternehmens-Galas.
Events:	Veranstaltungen mit Unterhaltungs- und Freizeit-Charakter wie z.B. gesellschaftliche und kulturelle Veranstaltungen, Sportevents und Festivitäten, Bankette und Jubiläen.
Internationale Veranstaltungen:	Onsite Veranstaltung mit mindestens 10 Prozent ausländischen Teilnehmer*innen, bei der die ausländischen Teilnehmer*innen onsite Ort waren.
Onsite Teilnehmer*innen aus dem Ausland:	Besucher von Veranstaltungen, die ihren Hauptwohnsitz außerhalb von Deutschland haben.

Abkürzungen:

DZT:	Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
EVVC:	Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.
GCB:	German Convention Bureau e.V.
MEBa:	Meeting- & EventBarometer (Deutschland-Studie)
MICE:	Meetings, Incentives, Conventions, Events

KONTAKTADRESSEN

Europäisches Institut für TagungsWirtschaft GmbH (EITW)

an der Hochschule Harz

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber (Geschäftsführer)

Dr. Ralf Kunze (Datenanalyse)

Dipl. Kffr. (FH) Andrea Dessi (Text und Konzeption)

Friedrichstr. 57-59

38855 Wernigerode

Fon: +49 (0)3943-947 98 60

E-Mail: mail@eitw.de

Internet: www.eitw.de

Begleitet durch den Fachbeirat:

Matthias Schultze (GCB)

Birgit Pacher (GCB)

Ilona Jarabek (EVVC)

René Tumler (EVVC)

Fabian Wolf (DZT)

Frankfurt am Main – Wernigerode, Mai 2025

INITIATOREN



DZT Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.
Beethovenstraße 69
60325 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69-97464-0
Fax: +49 (0)69-97464-233
Internet: www.germany.travel
E-Mail: info@germany.travel



EITW Europäisches Institut für Tagungswirtschaft GmbH
an der Hochschule Harz
Friedrichstraße 57-59
38855 Wernigerode
Tel: +49 (0)3943-947 98 60
Internet: www.eitw.de
E-Mail: mail@eitw.de



EVVC Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.
Niddastraße 74
60329 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69-915096980
Telefax: +49 (0)69-915096989
Internet: www.evvc.org
E-Mail: info@evvc.org



GCB German Convention Bureau e.V.
c/o WeWork
Taunusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69-242930-0
Fax: +49 (0)69-242930-26
Internet: www.gcb.de
E-Mail: info@gcb.de